



**Ostbelgien**  
Cantons de l'Est · Oostkantons

# Ostbelgien Magazin

**Willkommen in Europas  
kraftvollem Garten**

Erleben, Genießen & Staunen



# Willkommen in Ostbelgien

Ostbelgien verbindet Ruhe und Entdeckerlust auf ganz besondere Weise. Zwischen weiten Naturlandschaften, lebendiger Kultur und regionaler Gastfreundschaft gibt es für dich viel zu erleben und zu genießen. Lass dich von den Orten und Geschichten dieser Region inspirieren. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

## S. 4



### Natur & Achtsamkeit

Die Wanderregion Ostbelgien im Schnittpunkt zwischen Eifel und Ardennen ist dazu bestens geeignet.

Hohes Venn, Kids on Tour, Wandern, Venntriologie

## S. 20



### Kultur & Geschichte

Wer in Ostbelgien auf Entdeckungsreise geht, dem wird das vielfältige Kulturangebot auffallen.

Architektur mit Geschichte

## S. 26



### Genuss & Lebensart

In Ostbelgien wird Genuss & Gastfreundschaft gelebt. Wir setzen auf hochwertigen Geschmack und Regionalität.

Genuss erleben, besondere Events

## S. 34



### Abenteuer in Ostbelgien

Fahren Sie auf über 1.300 km ausgeschilderten Wegen für Fahrräder und Mountainbikes.

Stoneman, Vennbahn

## S. 50



### Lifestyle

Übernachten mal anders? In Ostbelgien trifft Komfort auf Abenteuer: perfekt für alle, die Lust auf eine unvergessliche Auszeit haben.

Glamping

## S. 54



### Ausflugsziele & Unterkünfte

Im Ausflugsziele- und Unterkunftsverzeichnis findest du rund 200 Adressen für deine Urlaubsplanung. Zusätzliche Infos auf [ostbelgien.eu](http://ostbelgien.eu).

## Ostbelgien Magazin

### Verantwortlicher Herausgeber

Tourismusagentur Ostbelgien VoG  
Christoph Hendrich, Direktor  
Hauptstraße 54  
4780 St. Vith  
+32 80 22 76 64  
[ostbelgien.eu](http://ostbelgien.eu)  
RJP/RPM Eupen

### Koordination

Alisha Halmes

### Druck

Moderna Printing, 01/2026

### Konzeption & Layout

Alisha Halmes & Tom Indeherberg

### Redaktion

Dirk Vandriessche - Talking Circles

### Übersetzung

Dirk Vandriessche - Talking Circles

Cover © Chris Eyre-Walker

Back Cover © Dominik Ketz



Ostbelgien Ardennen



@visit\_ostbelgien







© Dominik Ketz

# Natur & Achtsamkeit



© Hungry Minds

## Das Hohe Venn wo Stille zu Musik wird

Text: Garance Wauthier, Hungry Minds

Schon der erste Blick auf das Hohe Venn eröffnet weite, offene Landschaften, geheimnisvolle Hochmoore und Nebel, der wie ein Schleier über den Heideflächen schwebt. Taucht man tief in diese einzigartige Kulisse ein, kann man ihre verborgene Stimme hören. Eine Stimme der Stille, aus Flügelschlägen, knarzendem Holz und dem Flüstern des Windes. Eine Stimme, die nur hörbar wird, wenn man sich auf sie einlässt.





© Hungry Minds

## Die Kompositionen der Natur

Um diese Stimme zum Leben zu erwecken, wurde der Komponist und Produzent Nicolas Allard, alias Olvo, zum wahren Klangfänger.

Ausgerüstet mit Mikrophon und Kopfhörern streifte er über die Wege des Hohen Venns, um jene flüchtigen Momente einzufangen, die im Alltag leicht überhört werden:

das Flügelschlagen eines Vogels beim Abheben, das Säuseln des Windes über die Heide, das leise Knacken eines Zweigs unter den Hufen eines Rehs.

Diese Rohaufnahmen bildeten die Grundlage für mehrere Originalstücke, inspiriert von Geschichten und Legenden, die diese Wanderungen geprägt haben. Zwischen elektronischer Musik und organischen Texturen komponierte Olvo eine echte Playlist des Hohen Venns.



© Hungry Minds

Seine Kompositionen spiegeln die einzigartige Atmosphäre dieser Region wider: mal geheimnisvoll, mal kontemplativ, aber immer faszinierend. Beim Hören dieser Stücke hat man das Gefühl, die Wanderung zu verlängern. Sie sind eine Einladung, sich Zeit zu nehmen, innezuhalten und zu lauschen.

## Wandern mal anders

Unter den von Olvo besuchten Routen stechen zwei Wanderungen durch ihre Vielfalt und besondere Stimmung hervor:



© Hungry Minds

### Im Sourbrodter Venn – wo Geschichte und Natur sich begegnen

In Sourbrodt merkt man, dass man an einer kulturellen Schnittstelle steht.

Das Dorf, geprägt von wallonischen und deutschen Einflüssen, lebte lange im Rhythmus der Vennbahn, dessen ehemaliger Bahnhof bis heute erhalten ist. Seine Mauern erzählen von einer Zeit, als Dampflokotiven das Venn durchquerten und dichte Rauchwolken hinterließen.

Vor diesem geschichtsträchtigen Gebäude beginnt eine Wanderung zu geheimnisvollen Heideflächen. Der Pfad folgt zunächst der Rur, einem dunklen, vom Torf gefärbten Bach.



Unterwegs vermitteln Informationstafeln spannende Einblicke in die Geheimnisse der Landschaft, während Denkmäler an die dunklen Stunden des Zweiten Weltkriegs erinnern.

Im Wechsel der Jahreszeiten verändert das Venn sein Gesicht: Im Winter bedeckt Raureif die Landschaft mit einem makellosen Schleier; im Frühling tanzen Wollgräser mit ihren weißen Büscheln im Wind. Jeder Besuch offenbart eine neue, unverwechselbare Stimmung.

Diese Rundwanderung, in der sich Geschichte und Natur bei jedem Schritt begegnen, offenbart die Seele des Hohen Venns: wild und tief geprägt von den Spuren der Zeit.

## Praktische Infos



**Distanz:**  
8,1 km



**Dauer:**  
± 2 Std.



**Schwierigkeitsgrad:**  
leicht



**Typ:**  
Rundweg



**Hunde:**  
erlaubt

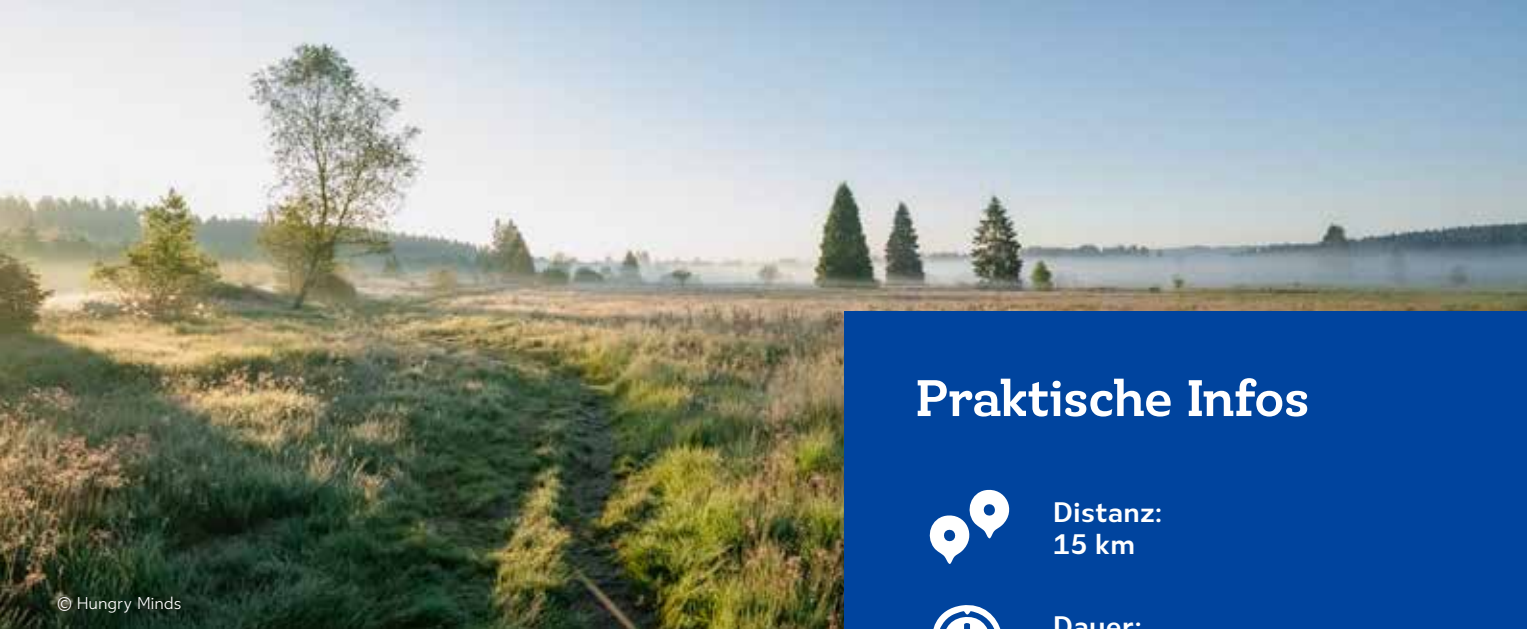
### Startpunkt

Per ÖPNV erreichbar  
in Sourbrodt

### Highlights

Kulturerbe, Geschichte, Flora und Fauna, typische Moorlandschaften





© Hungry Minds

## Im Land des „Négus“ – zwischen Wildbächen und geheimnisvollen Wäldern

Schon die ersten Schritte führen in eine sich wandelnde Landschaft, in der sich das weite und lichtdurchflutete Fraineu-Venn ausbreitet. Hier haben alte Fichtenplantagen Platz gemacht für über 300 Hektar wiederhergestellte Heide- und Moorflächen. So entstand ein wildes, authentisches Pflanzenmeer.

Zudem entspringt hier der Trôs Maret. Zunächst nur ein Rinnsal, entwickelt er sich im Laufe der Wanderung zu einem reißenden Bach.

Nach einem Abschnitt auf Holzstegen tauchen die Überbleibsel der Hütte des geheimnisvollen „Négus“ auf, eines Einsiedlers der 1950er Jahre, der hier im Herzen dieser anspruchsvollen Natur lebte. Weiter führt der Weg in einen dunklen Wald, wo die imposanten „Six Hêtres“ (Sechs Buchen) stehen, einst Zuflucht für Hirten vor Wind und Kälte.

Die Wanderung endet im Feuchtgebiet „les Chôdires“, umrahmt von Erlen, Birken und Zitterpappeln. Wieder verändert sich das Bild und zeigt die unendliche Vielfalt des Ökosystems „Venn“.

Diese lange und anspruchsvolle Rundwanderung offenbart die Kraft und Vielfalt der Landschaften des Hohen Venns.

Wild und geheimnisvoll richtet sie sich an geübte Wanderer, die Authentizität suchen.

## Praktische Infos



Distanz:  
15 km



Dauer:  
± 4 Std.



Schwierigkeitsgrad:  
für erfahrene Wanderer



Typ:  
Rundweg



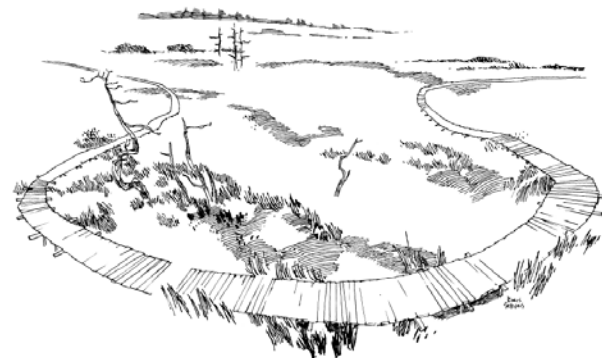
Hunde:  
erlaubt

### Startpunkt

In Xhoffraix

### Highlights

Fraineu-Venn, Trôs Maret, Hütte des „Négus“, „Six Hêtres“, Feuchtgebiet „les Chôdires“



© Boris Servais

## Individuell entdecken dank „Plan your experience“

Das Hohe Venn über seine Klänge kennenzulernen, ist ein schöner Einstieg – doch nichts ersetzt eine individuell geplante Wanderung.

Das Tool „Plan your experience“ macht genau das möglich: Du gibst deine Vorlieben an – Fortbewegungsart, Distanz, Barrierefreiheit – und das System schlägt passende Routen vor.



Die auf dich zugeschnittene Resultatseite beschreibt Distanz, Dauer, Schwierigkeitsgrad und Routentyp. Zudem gibt sie Auskunft über Startpunkt, Beschilderung sowie praktische Infos wie Parkplätze, Einkehrmöglichkeiten oder Zugänglichkeit für Hunde. Nicht zuletzt werden auch die natürlichen und kulturellen Highlights entlang des Weges vorgestellt: Moore, Wälder, Flüsse, Aussichtspunkte und Kulturerbe. Die Informationen werden durch eine interaktive Karte sowie eine downloadbare Routenbeschreibung ergänzt. Mit „Plan your experience“ wird die Planung mühelos - und deine Wanderung unvergesslich.



© Hungry Minds

## Mit allen Sinnen eintauchen und genießen

Das Hohen Venn ist nicht nur eine Landschaft zum Betrachten oder eine einfache Wanderung. Es ist vielmehr ein intensives sensorisches Erlebnis und eine Einladung, zu entschleunigen und sich von der rauen, geheimnisvollen Schönheit des Hochplateaus inspirieren zu lassen. Wer sich in diese Natur begibt, entdeckt ein anderes Gesicht des Venns: wilder, intimer und fast geheim. Ein Gesicht, das sich nur jenen zeigt, die sich Zeit nehmen, zu lauschen.



## Alle Infos zu den Routen und den Klangwelten



© Hungry Minds



# Mit Kindern unterwegs

## Natur, Bewegung und ganz viel Spaß

Stell dir vor, du wanderst mit deinen Kindern über moosige Pfade, vorbei an plätschernden Bächen, geheimnisvollen Höhlen und alten Burgruinen. Die Luft ist klar, die Vögel zwitschern, und irgendwo ruft ein Kind: „Ich habe einen Dachsbau gefunden!“ Willkommen in Ostbelgien – einem echten Abenteuerland für Familien.



Jede Wanderung ist übrigens mit einem Spieletipp versehen: vom Tannenzapfenweitwurf bis zum „Lava-Spiel“ auf Wurzelpfaden. So wird Bewegung zum Abenteuer und Lernen zum Erlebnis.



© Jochen Tak

Die Region bietet eine Fülle an kinderfreundlichen Wanderwegen, die nicht nur leicht zu bewältigen sind, sondern auch voller Überraschungen stecken. Ob du mit dem Buggy unterwegs bist oder mit kleinen Entdeckern, die schon selbst den Weg weisen wollen: hier findet ihr garantiert eure Lieblingsroute.



© Dominik Ketz

### 10 Touren & 1000 Erlebnisse

Die Broschüre „Kids on Tour“ stellt zehn abwechslungsreiche Wanderungen vor, die speziell für Familien konzipiert wurden. Jede Tour hat ihren eigenen Charakter: In Kelmis geht's durch ein ehemaliges Bergbauggebiet bis zur sagenumwobenen Eyneburg. In Walhorn entdeckt ihr Dachshöhlen und lernt römische Zahlen am Kreuzweg. Und in Longfaye wartet der höchste natürliche Wasserfall Belgiens: ein echtes Highlight für kleine Kletterfans.

Besonders spannend: Die Kinder dürfen selbst die Führung übernehmen. Mit einer kindgerechten Karte, die über QR-Code abrufbar ist, werden sie zu Navigatoren und zeigen den Weg, inklusive Brücken, Hochsitzen und anderen Orientierungspunkten.

## Naturpfade, Spielideen und lehrreiche Entdeckungen

Neben den Haupttouren gibt es zahlreiche Natur- und Erlebnispfade, die zum Mitmachen einladen. Der Drachenpfad bei Eupen kombiniert Kunst und Wald, der Lehrpfad in Heppenbach bringt euch die Vogelwelt näher, und auf dem Planetenweg in St. Vith wird das Sonnensystem greifbar.



© Christian Charlier

Lustig und bunt wird es auf dem Zwergenpfad in Eupen. Dieser Weg wurde speziell für Kinder von 3 bis 6 Jahren angelegt, die hier mit den Zwergen Lila, Karli und Oma Trudi auf Abenteuerreise gehen können.



© Tourist Info Eupen/RSM

Lehrreich wird es wiederum auf dem Lehrpfad „Die Farben des Venns“, der euch in mehreren Stationen unterschiedliche Aspekte des Hohen Venns näherbringt. Und wer danach noch mehr zum ostbelgischen Wald erfahren möchte, ist auf den Waldlehrpfaden der Region goldrichtig. Locker und anschaulich verbinden sie Bewegung mit Wissen.



© Chris Eyre Walker

Ob als Familienausflug oder kurze Auszeit im Grünen – die Lehrpfade zeigen, wie spannend und vielfältig Natur sein kann, wenn man ihr aufmerksam begegnet.



© Dominik Ketz

### Lust bekommen? Dann nichts wie los!

Die Broschüre „Kids on Tour“ ist dein perfekter Begleiter für den nächsten Familienurlaub in Ostbelgien. Sie bietet nicht nur Tourenvorschläge, sondern auch praktische Tipps für Eltern, wie der Ausflug garantiert gelingt. Also: Rucksack packen, Wanderschuhe schnüren und gemeinsam die Natur entdecken.



# Schritt für Schritt Natur erleben

Nebel liegt über dem Hohen Venn, eines der bedeutendsten Moorlandschaften Westeuropas. Die Holzstege glänzen im Morgentau und erste Sonnenstrahlen tanzen über die Gräser. Die raue, weite Landschaft lädt gerade jetzt zum Wandern ein. Doch das Venn ist nur einer der Reize der Region: Im Eupener Land erwarten dich sanfte Hügel, im äußersten Süden das wildromantische Ourtal und in Richtung Eifel weitläufige Wiesenlandschaften. Wandern in Ostbelgien bedeutet Vielfalt auf kleinem Raum.



© Chris Eyre Walker



© Best of Wandern/Thomas Bichler

Und wenn dir das nötige Wanderequipment fehlt, lohnt sich ein Abstecher ins Best of Wandern Testcenter in Malmedy. Hier gibt's Rucksäcke, Stöcke, Schuhe und Jacken renommierter Marken zum Testen und Ausleihen. Einfach reinschauen, beraten lassen und loswandern!



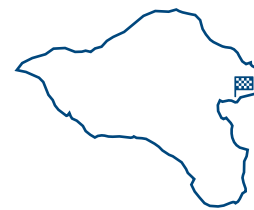
zu Nodemapp



Wer es gemütlich mag, wird die Genusstouren lieben. Besonders schön ist etwa die Tour in Ouren, vorbei an uralten Bäumen und saftigen Wiesen zum „Rittersprung“ mit weitem Blick ins Ourtal. Weiter geht's zum Dreiländereck samt Europadenkmal.

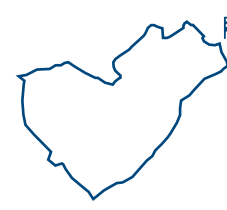
## Genusstour 02 - Ouren

Distanz 9,1km Höhenm. 190m Dauer 3h



## Genusstour 22 - Hauset

Distanz 7,4km Höhenm. 70m Dauer 2h



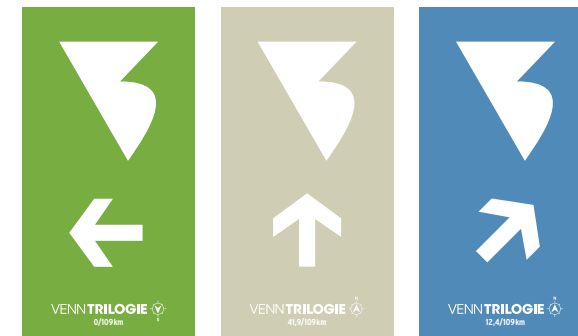
## Genusstour 19 - Raeren

Distanz 7,8km Höhenm. 66m Dauer 2,5h



## Genusstour 11 - Weywertz

Distanz 12,1km Höhenm. 179m Dauer 4h



- VENNTRILOGIE 0/109km**
  - Neu-Moresnet 5 km
  - Keimis 17 km
  - Eynatten 24 km
- VENNTRILOGIE 41,9/109km**
  - Trois-Bornes 2,6 km
  - Naturz. Haus Ternell 13,7 km
  - Eupen 24,2 km
- VENNTRILOGIE 12,4/109km**
  - Chôdes 6,4 km
  - Malmedy 9,5 km
  - Nez de Napoléon 9,6 km

Ein Highlight für Wanderfans ist die Venntriologie: Der Premium-Fernwanderweg führt in drei Etappen über rund 109 Kilometer durch das nördliche Venn, das mystische Hochmoor und das südliche Venn im Warchetal. Ausgezeichnet als „Leading Quality Trail – Best of Europe“, verspricht sie intensive Naturerlebnisse, ob als Gesamttour oder in Etappen.



© Best of Wandern/Thomas Bichler

Ob zwei Stunden oder zwei Tage unterwegs: In Ostbelgien wanderst du mit allen Sinnen! Schnür deine Schuhe, wähle deine Route und los geht's!





## Wo Wandern zur Meditation wird

Text & Bilder: Franziska Consolati

Drei Tage lang war Outdoor-Bloggerin Franziska Consolati in den unterschiedlichen Landschaften des Venns unterwegs. Nach unzähligen Erfahrungen auf Weitwanderwegen in ganz Europa erzählt sie in diesem Beitrag, was sie an Ostbelgien besonders begeistert hat.

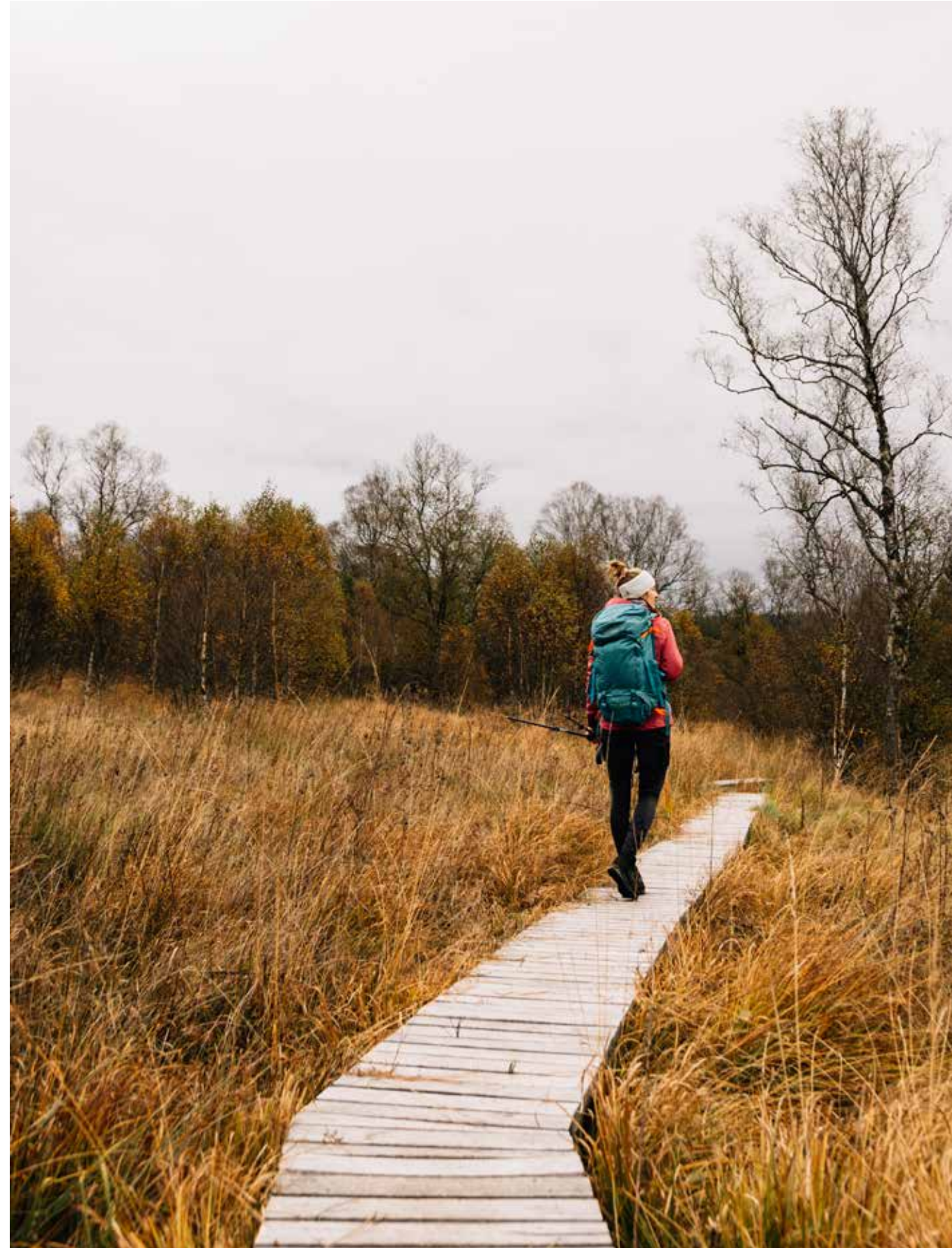


## Outdoor-Bloggerin Franziska Consolati unterwegs auf der Venntriologie

Unter mir gluckert leise ein Bach. Sehen kann ich ihn nicht, weil er sich im dichten Schilf des Hochmoores versteckt, doch begleitet er mich an diesem Morgen schon seit mehreren Kilometern. Es wirkt fast surreal, das Gluckern des Bachs, weil die Landschaft ansonsten so reglos vor mir liegt. Seit ich heute Morgen – ein paar Kilometer ist das nun her – im schönsten Herbstnebel losgelaufen bin, gleicht die Wanderung einer Meditation. Mein Blick ruht auf dem Holzbohlenweg, der mich sicher durch das Moor führt. Rechts und links sehe ich nur ein paar Dutzend Meter weit – der Rest der eigentlich so weiten Landschaft liegt im Nebel verborgen. Wie viel Platz die Weite hier hat, das weiß ich dennoch: Weil ich gestern meinen Blick in ihr verloren habe.

Es ist gerade einmal 24 Stunden her, dass ich die ersten Schritte in dieser einzigartigen Landschaft gesetzt habe. Eine Landschaft, die ich mir vorher nur vage habe vorstellen können. Schon gar nicht habe ich begreifen können, wie schnell sie mich in ihren Bann ziehen wird. Und das hat ganz bestimmt aber auch mit dem Weg zu tun, auf dem ich sie erkunden darf.

**„Gerade als ich dachte,  
schöner könnte es nicht  
mehr werden, ist ein neuer  
Tag auf der Venntriologie  
angebrochen.“**



## Vom Moor in den Märchenwald

Ich bin auf der Venntriologie unterwegs. Einem 109 Kilometer langem Wanderweg, der durch die drei abwechslungsreichen Landschaften des Venns führt. Auf offiziell sechs Etappen passiert der Weitwanderweg magische Moorlandschaften, Märchenwälder, Heideflächen, Felder aus Farben, Wasserfälle, Schluchten und endlos weite Ausblicke.

Während die Wanderung auf einigen Kilometern einer Meditation gleicht, wie gerade zum Beispiel, entlang des Holzbohlenwegs im Hohen Venn, ändert sich die Landschaft an anderen Stellen so plötzlich, dass ich mich dabei erwische, wie ich mich umdrehe und auf den hinter mir liegenden Abschnitt zurückblicke – weil ich kaum glauben kann, dass ich vor wenigen Metern noch gemütlich durch den Herbstwald spaziert bin, während sich der Weg vor mir abenteuerlich an einer steilen Felswand entlang schlängelt.

## Im ältesten Naturschutzgebiet Walloniens

Gerade liegt das Venn flach vor mir. Mystisch. Märchenhaft. Vor über 100 Millionen Jahren erstreckte sich hier eine Gebirgskette.

Die Torfmoore, die mich jetzt umgeben, haben sich auf den undurchlässigen Schieferböden des einstigen Bergkamms gebildet. Über mehrere Jahrtausende wurden die Gipfel abgetragen und formen heute dieses artenreiche Flachland, das sich während meiner Wanderung mehrmals wandelt. Heute steht das Hohe Venn mit einer Gesamtfläche von etwa 5.000 Hektar unter Naturschutz – seit 1957 schon. Das macht es zum ältesten Naturschutzgebiet Walloniens und ebenso zu einem der bekanntesten Naturgebiete Belgiens.

Obwohl es erst gestern war, fühlt sich mein Start in Eupen weiter weg an als er ist.



Der Herbstmorgen lag ruhig vor mir, als ich aus den Gassen hinaus- und hinein in den Wald lief. Hier und dort zwitscherten ein paar Vögel, das Wasser des Flusses Hill gluckerte gemächlich, während ich seinem Lauf auf den ersten Kilometern folgte. Die Laubbäume hatten gerade begonnen, ihr Herbstkleid anzulegen. Abgefallen waren die Blätter noch nicht, dafür leuchteten die meisten in einem knalligen Orange.



© Boris Servais

Die Bäume wurden schließlich immer kleiner, während die Gräser dafür umso höher wuchsen. Der von Wurzeln bewachsene Weg war immer öfter von Holzbohlen bedeckt, und mein Blick reichte plötzlich bis zum Horizont. Ich stand im Hochmoor des Wallonischen Venns. Die Gräser des Moors leuchteten in den schönsten Herbstfarben. Ich folgte ihm noch beinahe sieben Kilometer, bevor ich an meinem Ziel für diesen Tag ankam: dem höchsten Hotel Belgiens unmittelbar am Rande der Moorlandschaft.

Dort bin ich heute Morgen, vor wenigen Kilometern, losgelaufen. Und am liebsten würde ich sie festhalten, diese stillen Momente inmitten des Moors, das Gluckern des Bachs und den Nebel, der still auf meine Schultern hinab rieselt. Hätte ich zu diesem Zeitpunkt gewusst, dass sich das Moor auf den nächsten Kilometern in einen Märchenwald verwandeln wird, wäre mir der Abschied sicher bedeutend leichter gefallen.



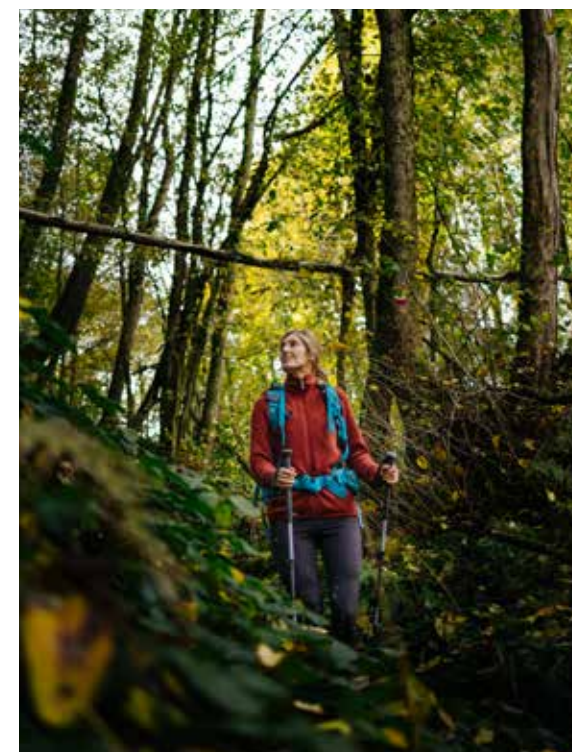
## Das Land der Quellen

Der Waldboden ist über und über mit Moosen bewachsen, verschiedene Farne kräuseln sich zwischen den Baumstämmen und überall anders sprießen Pilze aus dem Boden. Mehrere Kilometer führen mich durch die Trôs-Marets-Schlucht, die auch als „Land der Quellen“ bekannt ist. Hier ist der Weg besonders abwechslungsreich. Er führt auf kleinen Brücken über den Fluss und an steilen Felswänden oberhalb der Schlucht entlang. Der Trôs-Marets-Bach schlängelt sich durch das Tal, vorbei an felsigen Passagen, kleinen Wasserfällen und durch üppige Wälder. Ein kurzer Abschnitt, in dem sich der Bach besonders imposant durch die engen Felsen geschliffen hat, ist sogar mit einem Drahtseil gesichert.



© Boris Servais

Der Kontrast zu meinem Morgen im Venn könnte größer nicht sein. Dabei liegt der nur wenige Stunden zurück und gerade einmal zehn Kilometer. Und wer hätte an diesem Punkt der Wanderung gedacht, dass sich die Landschaft noch mehr wandeln wird?



## Warchetal – wie im Bilderbuch

Der dritte Wandertag auf der Venntriologie fühlt sich an wie eine neue Welt. Der Nebel hat sich über Nacht verzogen und Platz für einen strahlend blauen Herbsthimmel gemacht. Der Abschied von dieser Landschaft, die mich auf jedem Kilometer restlos begeistert, ist damit noch schwerer. Laut der offiziellen Etappeneinteilung der Venntriologie laufe ich an diesem Tag eine Kombination aus Etappe fünf und sechs: von Malmedy bis nach Bütgenbach. Die ersten Kilometer führen mich über den Kalvarienberg hinaus aus Malmedy und hinein in das Warchetal. Der Wald gibt hier immer wieder den Blick auf die Hügellandschaft frei. Als ich schließlich die Talsperre in Robertville erreiche, ändert sich auf der zweiten Hälfte dieser Etappe die Landschaft: Die endlosen Wälder des südlichen Venns lasse ich hinter mir und finde mich zwischen weiten Feldern wieder.

Als ich die letzten Kilometer zwischen den Wiesen zurücklege und vor mir die Dächer Bütgenbachs auftauchen, wird mir bewusst, dass das Gefühl auf der Venntriologie stets dasselbe geblieben ist, während sich die Landschaft mehrmals drastisch geändert hat. Das Gefühl, komplett in diese besonderen Naturräume einzutauchen und die Zeit dabei stillstehen zu lassen.

Ich denke, genau das ist es, was eine Wanderung auf der Venntriologie so besonders macht: Dass uns diese derart abwechslungsreiche Landschaft, die nach der letzten Eiszeit vor über 10.000 Jahren entstanden ist, auf eine Zeitreise schickt – während wir parallel dazu jegliches Zeitgefühl verlieren. Selten habe ich mich so gerne in einem üppigen Märchenwald verloren und war dabei ganz bei mir. Vielleicht ist genau das die Magie der Venntriologie.

## Über die Autorin

Franziska Consolati ist Autorin und Abenteurerin. In den Bayrischen Alpen aufgewachsen, lebt sie heute in Schweden.

Auf ihrem Blog [ins-nirgendwo-bitte.de](https://www.ins-nirgendwo-bitte.de) berichtet sie von ihren Reisen und Abenteuern.





© Dominik Ketz

# Kultur & Geschichte



© Milla Balades

## Architektur mit Charakter Räume mit Geschichte

Manche Orte berühren uns sofort durch ihre Atmosphäre, ihre Geschichte, ihr unverwechselbares Gesicht. In Ostbelgien findest du solche Orte in Gebäuden, die einst ganz anderen Zwecken dienten und heute mit neuem Leben begeistern. Ein Kloster wird zum Hotel, eine Burg zur Bühne für Zeitreisen, ein Direktionsgebäude zum Museum, ein Mustergut zur Brauerei. Diese Bauwerke sind mehr als nur steinerne Zeugen der Vergangenheit. Sie sind lebendige Räume, die Geschichten erzählen und zum Verweilen einladen.





© Kloster Heidberg – Laurence Schmetz

## Kloster Heidberg

### Stille trifft Stil

Mitten in Eupen öffnet das ehemalige Kloster Heidberg heute seine Türen für Gäste aus aller Welt.

Wo einst Franziskanerinnen in stiller Einkehr lebten und junge Mädchen unterrichteten, erwartet dich heute ein stilvolles Business & Event Center und Hotel mit besonderer Atmosphäre. Die historischen Mauern erzählen von vergangenen Zeiten. Doch innen erlebst du modernen Komfort, helle Räume und herzliche Gastfreundschaft.

Ob Seminar, Feier oder entspannter Kurzurlaub, hier findest du Ruhe, Inspiration und ein Stück Ostbelgien zum Ankommen und Wohlfühlen.



© Kloster Heidberg



© Kloster Heidberg



© Kloster Heidberg

## Museum Vielle Montagne

### Die Geschichte vom vergessenen „Zwergstaat“

Im ehemaligen Direktionsgebäude der Vieille Montagne GmbH in Kelmis lädt dich ein spannendes Museum dazu ein, eine Geschichte zu entdecken, die fast zu außergewöhnlich klingt, um wahr zu sein.

Hier erfährst du, wie das begehrte Metall Zink ganze Länder in Bewegung brachte.



© Christian Charlier



© Oliver Raatz

Sein Abbau war so wertvoll, dass daraus ein Gebiet ohne klare nationale Zugehörigkeit entstand: das neutrale Moresnet.

Das Museum erzählt die spannende Geschichte dieses „vergessenen Zwergstaates“ und seiner einzigartigen Stellung zwischen Belgien, Deutschland und den Niederlanden.

Finde heraus, was Amikejo bedeutet, wer Dr. Molly war und warum die Briefmarken von Neutral-Moresnet nur 17 Tage im Umlauf waren!



© Iwan Jungbluth





## Brauerei Eifel Domaine

Gestern Landwirtschaft, heute Craftbrauerei

In Berterath, mitten im sogenannten *Treeschland* – die Umgebung von Manderfeld und seinen Nachbardörfern – hat Brauer Stefan Fank einem ehemaligen preußischen Musterhof neues Leben eingehaucht.

Einst als Experimentierbetrieb für moderne Landwirtschaft gebaut, wird hier heute Bier nach belgischer Tradition und mit regionalem Charakter gebraut. Die spannenden Biere erzählen Geschichten aus der Region, etwa das „Smugglers Gold“ oder das „Treesche Gold“.

Bei Führungen, Verkostungen oder im gemütlichen Biergarten erlebst du, wie Handwerk, Geschichte und Innovation zusammenfließen.

Jedes Glas erzählt ein Stück Ostbelgien und lädt dazu ein, diese Vielfalt mit allen Sinnen zu entdecken.



## Burg Reinhardstein

Von der Ruine zum Märchenschloss

Hoch über dem Warchetal, umgeben von dichten Wäldern, thront die Burg Reinhardstein. 1354 von Reinhard von Waimes erbaut, wechselte sie über Jahrhunderte die Besitzer. Die Burg verfiel fast vollständig, bis der Historiker Jean Overloop die Ruine im Jahr 1969 entdeckte und sich in sie verliebte. Er baute sie Stein für Stein nach historischen Zeichnungen originalgetreu wieder auf. Heute kannst du die Burg im Rahmen von Führungen besuchen und in ihre faszinierende Geschichte eintauchen. Mit liebevoll ausgewähltem Mobiliar und Dekor aus verschiedenen Epochen wird der Rundgang zu einer echten Zeitreise: für große und kleine Entdecker gleichermaßen. Ein Ort, der Geschichte lebendig macht und zum Staunen einlädt.







© Oliver Raatz

# Genuss & Lebensart



© Michael Dehaspe

## Genuss erleben in Ostbelgien

**Aktiv entdecken, bewusst genießen**

Ostbelgien steckt voller Überraschungen für alle Sinne. Bei einem Rundgang durch eine historische Brennerei, beim Staunen über handwerklich gereifte Schinken oder beim Probieren eines frischen Bieres spürst du die Leidenschaft hinter dem Produkt. Jeder Moment wird zum kleinen Abenteuer: rieche, koste, staune und lass dich verwöhnen. Du bist eingeladen, den Tag bewusst zu genießen und die Region auf einzigartige Weise zu erleben.





© Belgium Peak Beer



© Oliver Raatz

## Das Bier aus belgischer Höhe

Die riesige Panoramaterrasse öffnet den Blick über die Landschaft. Vor dir: ein frisch gezapftes Peak Blonde. Hinter dir: die Brauerei Belgium Peak Beer, nur wenige Schritte vom höchsten Punkt Belgiens entfernt, dem Signal de Botrange. Hier, wo sich Himmel und Moor begegnen, wird Bier mit Charakter gebraut. Das klare Vennwasser, die wilde Heidelbeere, die frische Höhenluft, ... All das steckt in den Sorten, die du bei einer Führung oder einfach nach deiner Wanderung genießen kannst. Denn direkt ab der Brauerei starten mehrere ausgeschilderte Wanderwege durch Venn, Wald und Weite. „Peak“ steht für Gipfel und für das Gefühl, ganz oben zu sein. Ein Ort zum Durchatmen, Entdecken und Genießen.



© Belgium Peak Beer

## Ein Bauernhof voller Braukunst

Zwischen den sanften Hügeln von Bellevaux, unweit von Malmedy, liegt ein alter Bauernhof, der heute nach Malz und Hopfen duftet. Hier gründete William Schuwer, ursprünglich Apotheker, vor rund zwanzig Jahren die Brasserie de Bellevaux. Er hatte sein Leben in der Apotheke satt und sehnte sich nach einem ruhigeren, entschleunigten Alltag. Kein Wunder, dass es ihn in die idyllische Landschaft Ostbelgiens zog. Mit viel Hingabe verwandelte er das alte Bauernhaus in eine kleine, feine Brauerei. Heute führt sein Sohn Tom den Familienbetrieb. Besucher erleben bei einer Führung, wie aus klarem Quellwasser, Gerste und Hopfen charaktervolle Biere entstehen: vom goldenen „Blonde“ bis zum kräftigen „Brune“. Danach laden die urige Kneipe oder die liebevoll restaurierte Terrasse zum Verweilen ein. Ein Glas Bellevaux in der Hand, Sonne im Gesicht, und das Tal ringsum so ruhig, dass man den Alltag glatt vergisst.

## Ein Tag in der ältesten Destillerie Belgiens

Mitten in Raeren wartet ein Ort, an dem Ostbelgien buchstäblich flüssig wird: die Brennerei Radermacher. Seit 1836 werden hier - in der ältesten Destillerie Belgiens - schon Spirituosen gebrannt.



© Michael Dehaspe

Schon beim Betreten des modernen, lichtdurchfluteten Brasserie-Bereichs spürst du die Leidenschaft, die in jedem Tropfen steckt. Sofort wird klar: Hier wird nicht nur Alkohol gebrannt, hier ist Handwerkstradition Familiensache. Erlebe jeden Schritt: vom Korn bis ins Glas. Denn am Ende verkostest du selbst den würzigen Lambertus Whisky, einen duftenden Bio-Gin 1836 oder einen verführerischen Likör. Genieße mit vollen Zügen und lasse es dir einfach gut gehen.



© Michael Dehaspe

## Wo der Ardenner Schinken zu Hause ist

In den belgischen Ardennen gibt es noch einige Schinkenräuchereien, die den berühmten Ardenner Schinken auf traditionelle, artisanale Weise herstellen. Die Montenaue Schinkenräucherei in Ostbelgien gilt jedoch als eine der bekanntesten und traditionsreichsten Manufakturen. Würzig, zart und mit einem Hauch von Rauch. So muss ein Original-Ardenner-Schinken schmecken. In Montenaus erlebst du, wie aus bestem Schweinefleisch, Salz und Buchenholz ein echter Leckerbissen wird. Beim Rundgang durch die Hallen steigt dir der Duft von Rauch und Gewürzen in die Nase, während große Fenster einen Blick auf den traditionellen Produktionsprozess freigeben. Zum Schluss darfst du selbst kosten. Dann wird klar, warum manche Besucher zugeben, dass sie eigentlich nur zum Probieren gekommen sind.



© Montenaue

## Craft-Bier mit Eifeler Charakter

Versteckt im stillen Tal von Berterath liegt ein altes Musterhofgebäude, in dem heute handwerklich Craft-Biere entstehen: die Brauerei Eifel Domaine. Bei einer Führung durch den Brauer selbst erlebst du den Weg vom Malz bis ins Glas. Die kupfernen Kessel, der Duft von Würze und Hopfen, die Ruhe des historischen Hofes! Dieser charmanter Ort lädt zum Verweilen und zum Verkosten ein. Genieße dein Bierchen im Biergarten, umgeben von grünen Wiesen. **Mehr dazu auf Seite 25.**





## Besondere Events in Ostbelgien

### Erlebe was bewegt

Ostbelgien ist Bühne, Spielfeld und Begegnungsort zugleich. Mal laut und voller Rhythmus, mal still und berührend zeigt die Region sich bei ihren Events von ihrer lebendigsten Seite.

Ob du dich beim Triathlon durch Wasser und Wald kämpfst, beim Theaterfest neue Perspektiven gewinnst oder beim Trödeln auf Schatzsuche gehst: in Ostbelgien gibt es immer etwas zu erleben.



## Raid des Hautes Fagnes

### Grenzen testen, Natur erleben

Der Raid des Hautes Fagnes ist und bleibt ein fester Termin im belgischen MTB-Kalender. Als dritte Etappe der Belgian Ardennes Marathon Series und Austragungsort der Belgischen Meisterschaft im MTB-Marathon zählt er zu den prestigeträchtigsten Rennen des Landes. Über 1.300 Mountainbiker starten jährlich in Malmedy. Drei Parcours stehen zur Wahl: 65, 90 oder 115 Kilometer mit bis zu 3000 Höhenmetern durch Wälder, über Höhenzüge und mitten ins Herz des Hohen Venns. Sie sind technisch anspruchsvoll, physisch fordernd und landschaftlich spektakulär. 95 % der Strecke verläuft auf Naturwegen, teilweise durch geschützte Gebiete und über private Grundstücke, die nur am Renntag zugänglich sind – ein Terrain, das alles verlangt, aber auch so viel zurückgibt.

[www.rdhf.be](http://www.rdhf.be)

## Ostbelgien Triathlon

### Drei Disziplinen, ein Naturerlebnis

Alljährlich wird die Wesertalsperre bei Eupen im Hochsommer zur Bühne für Ausdauer, Leidenschaft und Teamgeist. Beim Ostbelgien Triathlon treffen sich dann rund 650 Athletinnen und Athleten, um sich im Schwimmen, Radfahren und Laufen zu messen.

Ob Sprint-, olympische oder Mitteldistanz, jeder Wettkampf beginnt mit einem Sprung ins klare Talsperrenwasser. Die Streckenführung ist spektakulär: durch Wälder, entlang des Wassers und über die imposante Staumauer bis hin zum Ziel am Besucherzentrum, wo die Sportler und ihre Fans eine umwerfende Aussicht auf See und Talsperre erwartet.

Was bleibt, sind Emotionen: erschöpfte, aber strahlende Finisher, bejubelt von den Zuschauern. Wer den Ostbelgien Triathlon einmal kennengelernt hat, wird immer wieder zurückkehren.

[www.triathloneupen.be](http://www.triathloneupen.be)





## AGORA TheaterFest

Vorhang auf

Agora, das Theater der deutschsprachigen Gemeinschaft, lädt im Herbst zum TheaterFest nach St. Vith ein. Entdecken, Ausprobieren und Dabeisein lautet das Motto. Es wird gelacht, gestaunt und gemeinsam erlebt, was Theater alles sein kann. Hier begegnen Kinder, Jugendliche und Erwachsene einander in Geschichten, Klängen und Bewegungen.

Ob große Bühne oder kleines Mitmachformat, hier wird Theater nicht nur gezeigt, sondern gemeinsam gestaltet. So entsteht auf magische Weise ein kreativer Raum, der Menschen zusammenbringt.

Beim 32. TheaterFest dreht sich alles um Zugänge und Inklusion. Das Programm gibt's auf:

[www.agora-theater.net](http://www.agora-theater.net)



## Vibrations Malmedy

Musik, die die Stadt bewegt

Vier Tage lang wird Malmedy im August zur Bühne für über 50 Konzerte: von Rock bis Klassik, von Folk bis Hip-Hop. Beim Festival „Vibrations“ ist der Name Programm. Die gesamte Stadt pulsiert dann im Rhythmus der Musik.

Zwischen Warche und Warchenne entfaltet sich ein ganz besonderes Flair. Die Open-Air-Bühnen verteilen sich rund um die Kathedrale und bieten Konzerte aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Die Atmosphäre ist ausgelassen, die Vielfalt grenzenlos, der Eintritt kostenfrei. Tanze, lausche oder ziehe einfach durch die Straßen, und lass dich von den Vibes der „Vibrations“ verführen.

[www.festivalvibrations.be](http://www.festivalvibrations.be)



## HAASte Töne?!

Wenn die Straße zur Bühne wird

Ein Wochenende voller Zirkus, Musik und Magie: Beim Festival HAASte Töne?! verwandelt sich die Eupener Unterstadt im Spätsommer in ein buntes Freilufttheater. Zwischen Temsepark, Kirchplatz und Frankendelle überraschen Acts, die man so noch nie gesehen hat, direkt unter freiem Himmel.

Seit 1995 bringt das Festival internationale Straßenkunst nach Ostbelgien. Der Auftakt gehört dem WeltmusikFest mit exotischen Klängen, Tanz und Street Food. Danach wird gestaunt, gelacht und mitgefiebert bei Luftakrobatik, Jonglage, Theater und überraschenden Walk-Acts.

HAASte Töne?! ist ein herrlich entspanntes Fest bei sommerlicher Parkatmosphäre für Jung und Alt.

[www.haastetoene.be](http://www.haastetoene.be)



## Trödelmarkt in St. Vith

Trödeln, stöbern, staunen

Jedes Jahr aufs Neue wird St. Vith Anfang August zur Schatzkammer. Dann verwandeln sich die Straßen der Stadt in ein Meer aus Ständen und es beginnt die Suche nach kleinen und großen Schätzen. Über insgesamt fünf Kilometer reihen sich internationale Händler und Privatleute aneinander – mit Keramik, Büchern, Kleidung und vielen Kuriositäten.

Seit Ende der neunziger Jahre wächst der Trödelmarkt stetig. Mit rund 15.000 Besuchenden und über 1.700 Ausstellenden zählt er heute zu den größten seiner Art in Belgien. Es sind die unerwarteten Begegnungen, das Stöbern in den Auslagen, das Schwelgen in Erinnerungen, die ergatterten Schnäppchen und das besondere Flair eines Sommertages in Ostbelgien, die den Reiz dieses Marktes ausmachen.





© Dennis Startmann

# Abenteuer in Ostbelgien



© Dennis Startmann

## Stoneman Arduenna Zwei Tage Abenteuer in Ostbelgien

Text & Bilder: Nas-Raddine Touhami

Der Stoneman Arduenna: 176 Kilometer und fast 4.000 Höhenmeter quer durch Ostbelgien. Für viele Mountainbiker klingt das nach einer gewaltigen Herausforderung. Doch genau darin liegt der Reiz: es ist ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst, und unterwegs merkt man, dass man weit mehr kann, als erwartet.



Die Strecke überrascht nicht nur mit ihrer Härte, sondern vor allem mit ihrer Schönheit: eine zweitägige Entdeckungsreise über traumhafte Trails und Pfade, durch Wälder, Täler und über den höchsten Punkt Belgiens. Für mich eine Gelegenheit, meine Grenzen neu auszuloten, und für meinen Jugendfreund Ralph – Vater von zwei kleinen Töchtern und mit einem übervollen Terminkalender – der Beweis, dass man sich trotz eines hektischen Alltags Raum für solche Erlebnisse schaffen kann.



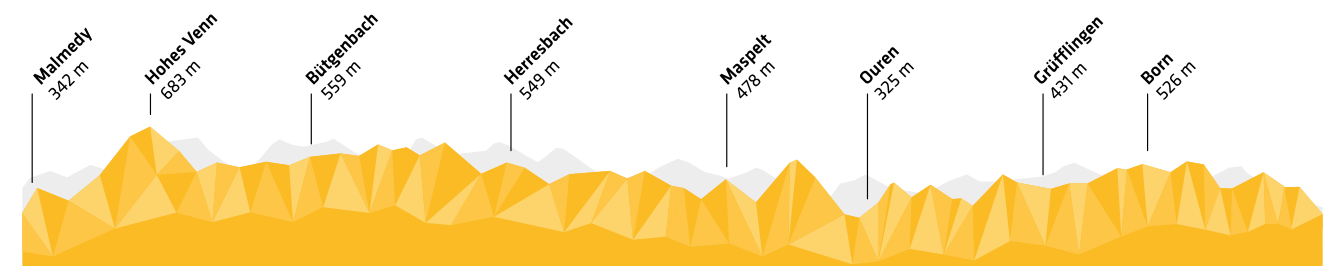
Vor dem Start bereiten wir unsere Bikes bis ins kleinste Detail vor: Kette reinigen, Dichtmittel auffüllen, Federung und Dämpfer auf den richtigen Druck bringen, Schrauben nachziehen. Am Material wird es bestimmt nicht scheitern. Der Stoneman ist eine echte Mountainbike-Route. Natürlich gibt es längere Gravelpassagen, wo ein Gravelbike sicherlich sinnvoll wäre. Aber die vielen steilen und technischen Abschnitte bergauf und bergab verlangen eindeutig nach einem Mountainbike. Selbst auf einem Fully mit 2.4er-Reifen bleibt die Herausforderung groß.



## Tag 1: Gesunde Spannung

Früh am Samstagmorgen checken wir im Hotel in St. Vith ein. Wir geben unser Gepäck ab, erhalten das Starterpaket und verstauen die Stempelkarte gut. Dann fahren wir nach Büllingen, wo unser Abenteuer beginnt. Mit gesunder Spannung steigen wir aufs Rad.

Nach den ersten Kilometern durch den Wald und über Singletracks weiß ich wieder, warum ich hier bin: das Licht, das durch die Bäume fällt, der Duft von feuchtem Moos, das Surren der Freilaufnabe. Ein Blick in Ralphs Augen sagt alles: Das ist Genuss pur! Die Route schlängelt sich durch Täler, über Schotterwege, entlang plätschernder Bäche und mitten durch ausgedehnte Wälder.



## Der Kampf beginnt

Die ersten zwanzig Kilometer fliegen vorbei. Das Vertrauen wächst. Doch Ostbelgien ist gnadenlos. Plötzlich taucht die erste „Mauer“ auf: lose Steine, dicke Wurzeln, steil bergauf. Die Waden brennen. Und es bleibt nicht bei dieser einen. Anstieg folgt auf Anstieg, oft über zwanzig Prozent. Ralph fährt sein eigenes Tempo, entschlossen, aber ich sehe, dass er kämpft. Er zweifelt, ob er genug gegessen und getrunken hat. Sein Gesicht spricht Bände. Das ist hart, aber auch das gehört zum Stoneman.

Zum Glück gibt es auch Ruhepunkte. In Ouren füllen wir die Flaschen auf, um später am Dreiländereck die Beine im eiskalten Wasser der Ourbaumeln zu lassen. Schuhe aus, Füße rein, eine Stunde lang nichts als das Rauschen des Wassers genießen. Entschleunigung in Reinform. Hier wird uns klar: Das Abenteuer steckt nicht nur in der Anstrengung, sondern auch in den Pausen dazwischen.

Doch der Mann mit dem Hammer lauert. Vier giftige Anstiege folgen. Ralph muss zweimal absteigen. Krämpfe zwingen ihn kurz zum Halt. Trotzdem kämpft er sich weiter, wenn auch im Schrittempo. Als wir glauben, die schlimmsten Stücke hinter uns zu haben, warten noch drei zusätzliche Wadenbeißer. Nach einer kurzen Pause fährt Ralph wieder entschlossen weiter. Mit Durchsetzungsvermögen und positiver Moral erreichen wir St. Vith. Das harte Finale des Tages fühlt sich für Ralph wie mehr an als nur Leiden. Es ist der Beweis, dass man auch mit vollem Terminkalender und wenig Vorbereitung über sich hinauswachsen kann. Und dann genießen wir den Wellnessbereich des Hotels. Jacuzzi, Dampfbad und Sauna geben der Erholung einen Schub. Die Schmerzen in den Beinen sind schnell vergessen.



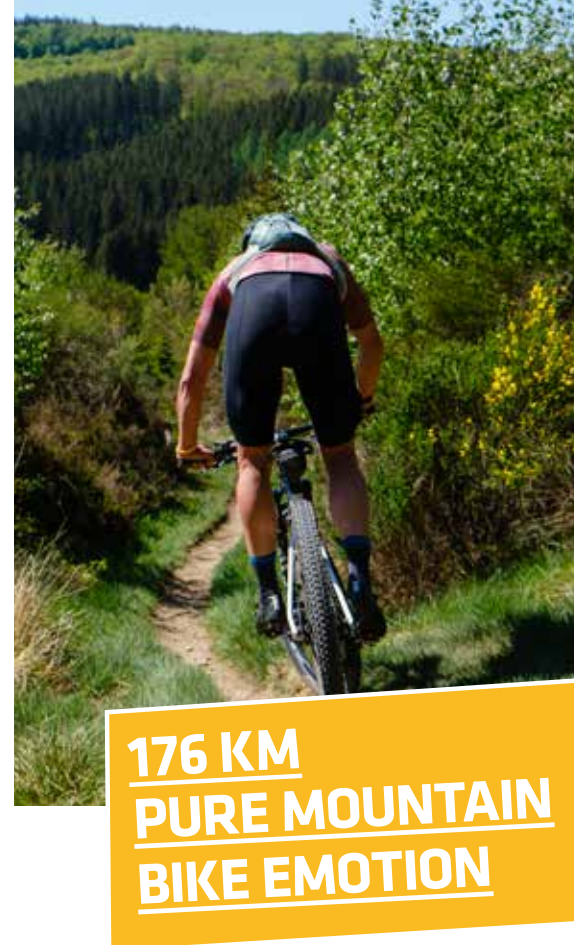
## Tag 2: Flow und Flashbacks

Die Akkus sind wieder voll, das üppige Frühstück liegt noch schwer im Magen, als wir erneut aufs Rad steigen. Zum Glück sind die ersten Kilometer ziemlich flach. Die Beine fühlen sich besser an als gedacht. Mit einem breiten Lächeln im Gesicht tauchen wir in den wunderschönen Wolfsbusch ein. Herrliche Anstiege auf Asphalt und technische Downhills. Das ist Mountainbiken, wie es sein soll: fordernd, verspielt und umgeben von grandioser Natur. Für mich ein Flashback in die Jahre 2005 bis 2011, als wir hier oft für Rennen oder zum Trainieren zu Gast waren.



### Malmedy und der Anstieg zum Signal de Botrange

Die Stimmung ist bestens. Wir plaudern viel und verpassen in Malmedy fast den Checkpoint. Dann wartet die härteste Prüfung: der Anstieg zum Signal de Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens. Zunächst ein steiler Anstieg beim Verlassen der Stadt, dann eine lange, unregelmäßige Steigung mit über 300 Höhenmetern. Der Weg schlängelt sich entlang der Warche, vorbei an Bächen, die aus dem wasserreichen Hochmoor ins Tal fließen. Der Duft von Wasser und Wald erleichtert die Anstrengung, auch wenn die Höhenmeter Ralph langsam zusetzen. Während die Sonne brennt, fährt er sein eigenes Tempo. Wir haben keine Eile. Der Gipfel kommt von selbst näher. Oben wartet ein Panorama über das Hohe Venn, das alles vergessen lässt. Jede Anstrengung lohnt sich.



### Die letzten Mühen

Noch dreißig Kilometer, ein paar steile Abschnitte, die auf dem Papier harmlos wirken, aber sich wie Wände anfühlen. In rasantem Tempo stürzen wir den Berg hinab – eine Belohnung nach der harten Arbeit. Doch zu früh freuen sollte man sich nicht, denn flach ist es hier nie. Auf einer der letzten steilen Kuppen spüren wir, wie die Energie schwindet. Obwohl das Ziel greifbar nahe ist, gönnen wir uns an einem Aussichtspunkt eine lange Pause. Zeit spielt keine Rolle. Die Sonne tut gut. In Bütgenbach setzen wir den letzten Stempel. Noch acht Kilometer, noch ein Anstieg, und dann die Ziellinie. Was für eine epische Tour! Ralph strahlt. Für ihn ist das der Beweis: Du kannst mehr, als du denkst. Und das gilt für alle, die zweifeln: Es muss nicht perfekt sein, auch nicht an einem Tag, wichtig ist nur, sich auf die Strecke zu wagen. „Jetzt verstehe ich, warum Leute diese Route mehrfach fahren“, sagt er. „Und nein, ich muss das nicht an einem Tag schaffen. Zwei Tage sind perfekt: hart, aber machbar und mit genug Zeit zum Genießen.“



## Warum die Anstrengung es wert ist

Der Stoneman Arduenna ist mehr als eine Herausforderung. Es ist eine Reise, die den Körper testet, aber vor allem den Kopf befreit. Man lernt, seine Kraft einzuteilen, durchzuhalten, zu genießen. Und man entdeckt, dass Ostbelgien eine der schönsten Mountainbike-Regionen des Benelux-Raums ist. Die Vielfalt, die hier geboten wird, ist einzigartig.

Für Ralph war dieses Abenteuer der Beweis, dass man nicht auf den perfekten Moment warten muss. Dass es möglich ist, mit wenig Zeit und Vorbereitung etwas Großes zu erleben. Für mich war es eine Wiederentdeckung und eine Erinnerung daran, warum ich mich einst in den Mountainbikesport verliebt habe.

Vielleicht geht es dir ähnlich: voller Terminkalender, Familie, immer etwas Wichtigeres. Gerade deshalb ist der Stoneman so eine besondere Erfahrung. Es muss nicht perfekt sein und auch nicht an einem Tag stattfinden. Wichtig ist nur, zu beginnen. Hier merkt man, dass man mehr kann, als man denkt, und genau das macht den Stoneman unvergesslich.

Immer daran denken: Fast 12.000 Finisher haben bereits bewiesen, dass dieses Abenteuer machbar ist. Also auf geht's!

## Über den Autor

Nas-Raddine Touhami ist Fotograf, Content Creator sowie leidenschaftlicher Rennradfahrer und Mountainbiker. Mit eigenen Routen, Geschichten und Bildern versteht er es, seine Begeisterung fürs Radfahren mit anderen zu teilen. So arbeitet er unter anderem für Trek und Shimano sowie für Magazine wie „Mountain Bike Plus“ und „Fietsport“. Mit seiner Arbeit möchte er zeigen, dass Radfahren mehr ist als Sport: Es bedeutet entdecken, erleben und genießen.

## Praktische Tipps für den Stoneman Arduenna



### Startpunkt:

Frei wählbar, abhängig von der eigenen Planung und dem Partnerhotel, wo man übernachtet.



### Übernachten:

Die Region bietet zahlreiche offizielle Partnerunterkünfte.



### Starterpaket:

Liegt ab 16 Uhr am Vortag beim Partnerhotel oder in der Ausgabestelle zur Abholung bereit. Es gibt drei Varianten:



### Now

digital, als App auf dem Smartphone



### Card

Stempelkarte, GPX-Track, Startband, Gutschein, Eintrag in die Finisherliste



### Classic

Inhalt des Card-Pakets und zusätzlich Starterbeutel, Übersichtskarte, Trinkflasche, Buff, Kettenwachs, Sticker und ökologischer Müllbeutel



### Gepäckservice:

Wenn man Gepäckservice bucht, wird das Gepäck täglich zur nächsten Unterkunft transportiert. So kann man leicht und unbeschwert fahren.



### Material:

Ein Mountainbike mit Federung. Ein Fully ist ideal, aber kein Muss. Von einem Gravelbike rate ich ab. Einige Abschnitte sind schlicht zu rau und technisch. Breite Reifen und gut eingestellte Federung sind wesentlich. Das Rad sollte vorab gründlich geprüft werden: reinigen, Dichtmittel nachfüllen, Luftdruck prüfen und Schrauben nachziehen. Nicht vergessen, Ersatzmaterial mitzunehmen, etwa Plugs, einen Schlauch und ein Kettenschloss.



### Verpflegung:

Ausreichend Proviant mitnehmen. Unterwegs gibt es Dörfer und Campingplätze, aber nicht immer genau dann, wenn man es braucht. Wir fahren mit Camelbaks.





## Bikepacking rund um die Vennbahn

Text: Lissa Breugelmans Bilder: Jesko von Werthern

Schon seit Jahren springe ich fast jedes Wochenende in den Zug in Richtung Ardennen und Ostbelgien, mit dem Fahrrad, um immer wieder ein neues Stück der wunderschönen Natur und Hügel zu entdecken. Auf diesen Streifzügen habe ich mich bereits gut mit der Vennbahn vertraut gemacht. Was für eine Wohltat, sich nach Stunden des Höhenmeter-Sammelns einige Kilometer auf einem Radweg mit sanfter Steigung und perfektem Asphalt erholen zu dürfen!





Die Idee, die gesamte Vennbahn zu fahren – 125 km von Aachen bis Troisvierges – schwirrt schon länger in meinem Kopf, umso mehr, da ich inzwischen nur einen Kilometer vom Startpunkt entfernt wohne. Als sich im Juni ein verlängertes Wochenende ankündigt, schmiede ich einen Plan: drei Tage Bikepacking mit der Vennbahn als rotem Faden. Ich nutze die Vennbahn-Schleifen, die von der Tourismusagentur Ostbelgien ausgearbeitet wurden, um mir eine vielversprechende Strecke von 215 km mit 2320 Höhenmetern zusammenzustellen, die die schönsten Highlights Ostbelgiens zeigt. Ich kann es kaum erwarten, loszufahren.



Nachdem ich mein Rad in den Bikepacking-Modus gebracht habe – mit Zelt in der Satteltasche, Schlafsack am Lenker und Ersatzkleidung sowie Reparaturmaterial in der Rahmentasche – schließe ich die Tür hinter mir und rolle Richtung Bahnhof Aachen Rothe Erde. Nur etwa ein Kilometer trennt mich vom Startpunkt der Vennbahn. Sofort weicht die Hektik der Stadt dem grünen Umland. Es ist leicht zu erkennen, dass die Vennbahn einst eine Eisenbahntrasse war, die vollständig asphaltiert wurde: viele ehemalige Bahnhöfe sind zu Cafés umgebaut, und hier und da liegen noch Schienen, die heute nur noch von touristischen Draisinen genutzt werden. Diese Bahnlinie stammt aus dem Jahr 1882, zur Zeit der Preußen, und wurde für den Transport von Kohle und Eisenerz zwischen den Industriegebieten von Aachen und Luxemburg angelegt. Damals verlief die Strecke vollständig durch Deutschland. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden das Gebiet des heutigen Ostbelgiens und die gesamte Vennbahntrasse im Rahmen des Versailler Vertrags an Belgien übertragen. Ohne dass man es merkt, überquert man deshalb auf der Vennbahn oft die deutsche Grenze, bleibt aber auf belgischem Boden.



In Sourbrodt verlasse ich die Vennbahn für einen ersten Abstecher zum höchsten Punkt Belgiens. Jetzt heißt es: Klettern! Ich komme dem Signal de Botrange immer näher, auf 694 Metern über dem Meeresspiegel. Auf dem Signal de Botrange steige ich die Treppe hinauf, um exakt 700 Meter zu erreichen. Mit dem Rad an der Hand überquere ich noch den Zebrastreifen, um einen Schotterweg zu einer großen Aussichtsplattform über das Wallonische Venn zu nehmen, eine ausgedehnte Vennlandschaft von 661 Hektar, in der noch aktives Hochmoor erhalten ist. Hochmoore bestehen aus gut entwickelten, wachsenden Torfmoosteppichen, die vollständig vom Regenwasser abhängig sind (im Gegensatz zu Niedermooren, die teilweise vom Grundwasser gespeist werden). Mit etwas Glück, gutem Timing und einem Fernglas kann man hier sogar Birkhühner beobachten!

Abgelenkt von den Grenzschildern und den faszinierenden alten Eisenbahnelementen bemerke ich kaum, dass ich stetig weiter bergauf fahre. Auf 550 Metern über dem Meeresspiegel wird die Vennbahn flacher, und ich entdecke links und rechts das auffällige weiße Wollgras im Wind. Die Schilder „Réserve naturelle / Naturschutzgebiet“ lassen keinen Zweifel: Ich fahre hier durch die geschützte Natur des Hohen Venns, dem ältesten Naturschutzgebiet der Wallonie.

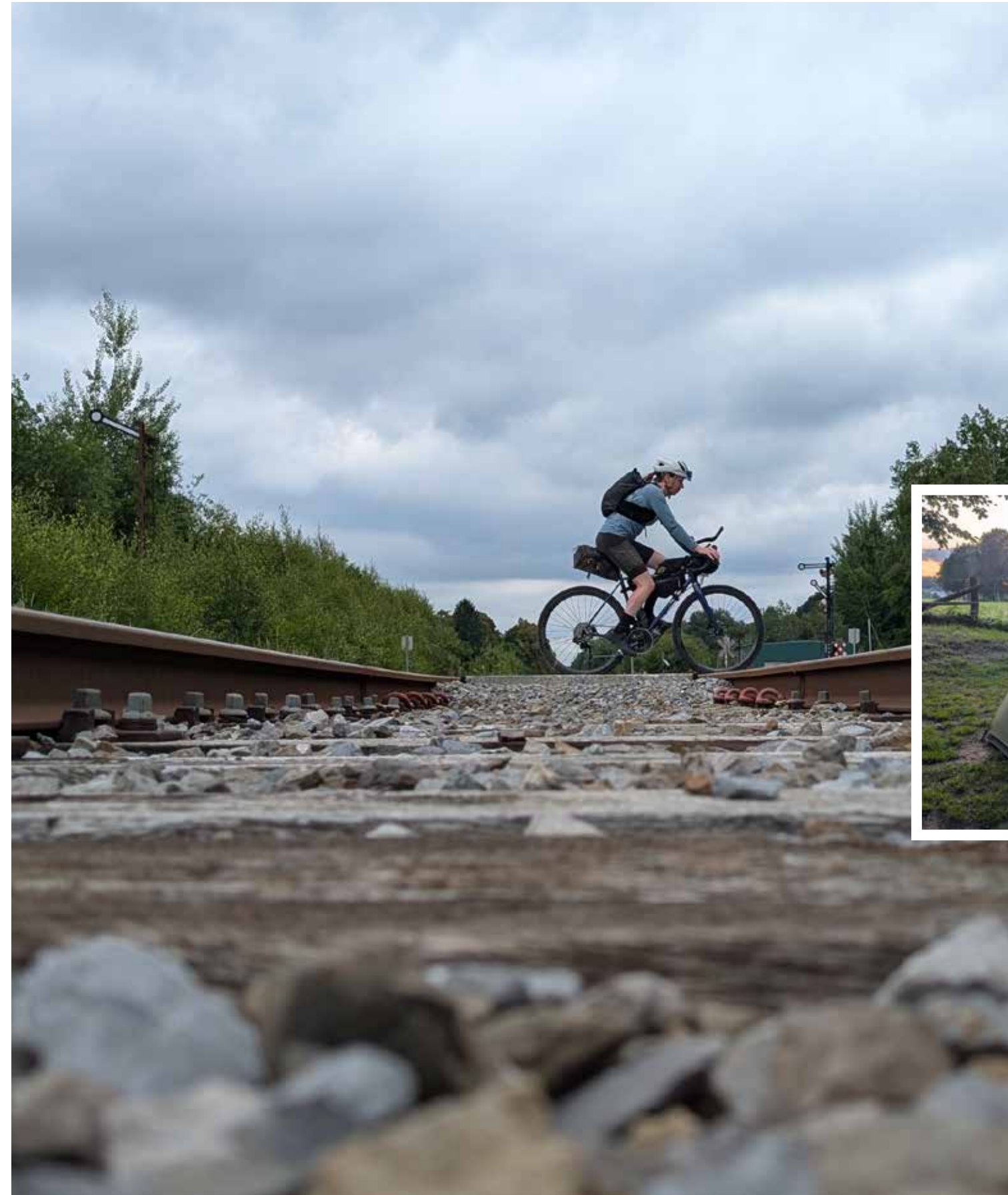


Ich lasse das Signal de Botrange hinter mir und folge der Route über gut befahrbare Schotterwege. In den goldenen Abendstunden genieße ich die Weite der Vennlandschaft und die letzten Höhenmeter des Tages. Am Stausee von Robertville habe ich einen herrlichen Blick auf die Burg Reinhardstein im Abendlicht. Mein Zelt schlage ich in einer versteckten Ecke des kleinen Campingplatzes Anderegg bei Robertville auf, mit Blick auf die umliegenden Wiesen.





Am nächsten Tag fahre ich bei angenehmem Sonnenschein durch die hügelige Landschaft und genieße die weiten Ausblicke. Obwohl die Höhenmeter sich summieren, wird es nie steil. Nach der Überquerung der Warche biege ich erneut ab für einen Abstecher entlang des Geländes des Militärlagers Elsenborn und rund um den Bütgenbacher Stausee. Hier fahre ich ein Stück auf der Vennquerbahn, dem charmanten „Neffen“ der Vennbahn, der über 38 km von West nach Ost verläuft und die Vennbahn mit dem deutschen Kyll-Radweg verbindet. Zurück auf der Vennbahn fällt mir auf, dass ich mich unter Radfahrern aller Art befinde: ehrgeizige Rennradfahrer, Familien mit Kinderanhängern, ältere Paare auf Citybikes, schwer bepackte Tourenradler und Bikepacker wie mich. Es ist offensichtlich, wie groß die Anziehungskraft der Vennbahn ist.



Am Tourist Info in Montenaus nutze ich die praktische Selbstbedienungs-Radservicestation, um meine Reifen aufzupumpen, und biege nach Osten ab. Auf einem Hügel, von dem sich der Blick ins Ameltal öffnet, lasse ich mich auf einer Wiese nieder und genieße mein Picknick, während ich fasziniert die kreisenden Rotmilane mit ihren markanten gegabelten Schwänzen beobachte. Die Abfahrt leitet mich kurz nach Deutschland, und ich überquere die Wasserscheide zwischen den Einzugsgebieten von Maas und Rhein. Zurück auf belgischem Boden fahre ich hinunter ins Ourtal.

In der orangefarbenen Abendsonne rolle ich über ruhige Wege und staune zum wiederholten Mal, wie schön Ostbelgien ist. Während ich mein Zelt auf einem gemütlichen Campingplatz am Waldrand in der Nähe von Manderfeld aufschlage, erzählen mir einige Stammgäste, dass sie dort schon Rehe, Füchse und sogar eine Wildkatze gesehen haben. Ich bin leider schon im Land der Träume, bevor diese Vierbeiner ihre nächtlichen Streifzüge beginnen.



Der dritte Tag bringt kühlere Temperaturen und einen Regenschauer, aber der steile Anstieg aus dem Tal sorgt dafür, dass ich mich schnell wieder aufwärme. Ich pflücke Himbeeren von den Sträuchern am Wegesrand, während Goldammern aus den Hecken auffliegen. Die Landschaft hat sich stark verändert im Vergleich zu dem Ort, an dem ich vor zwei Tagen gestartet bin, und lässt mich bereits an Luxemburg denken. Ich genieße die Ausblicke, während ich einige starke Anstiege bewältige. Kurz vor St. Vith bin ich wieder auf der Vennbahn. Das meiste Kletterwerk dieser Tour liegt nun hinter mir.

Ein kurzer Halt im Stadtzentrum für ein zweites Frühstück, und schon geht's weiter. Dank der sanften Steigung mache ich gute Fortschritte. Es ist nicht mehr weit bis zum Ende der Vennbahn in Troisvierges. Die Our plätschert hier durch ein Mosaik aus wunderschönen, blumenreichen Heuwiesen. Bei der beeindruckenden Burgruine von Burg-Reuland beginnt der letzte lange, sanfte Anstieg. Kurz vor der luxemburgischen Grenze kann ich meiner Neugier nicht widerstehen und mache einen kleinen Abstecher zum Eingang eines Tunnels, der geschlossen wurde, um die vielen Fledermäuse zu schützen, die hier tagsüber ruhen und überwintern.

Auf den Informationstafeln am Wegesrand wird ausführlich beschrieben, wie diese faszinierenden Tiere leben.



Ich überquere die Grenze nach Luxemburg und beginne die letzten Kilometer. Mit angenehmen Kurven rollt die Vennbahn Richtung Troisvierges bergab. Ein kurzer Sprint, um den Zug nach Lüttich zu erwischen... Geschafft! Ich teile das Fahrradabteil mit mehreren anderen Radfahrern, die gerne ihre Geschichten über ihre Tour auf der Vennbahn erzählen. Die Fahrt vergeht wie im Flug, während wir über Schlafsäcke und Camping-Erfahrungen plaudern. Ehe ich mich versee, bin ich zurück in Aachen, wo ich vor drei Tagen gestartet bin. Rückblickend auf ein fantastisches Wochenendabenteuer fahre ich nach Hause, während ich schon über mögliche nächste Touren in Ostbelgien nachdenke. Mit so einem Fahrradparadies direkt vor der Haustür fällt es schwer, nicht sofort von neuen Möglichkeiten zu träumen!



## Über die Autorin

Lissa Breugelmans (@caughtinthevoid) ist Biologin und arbeitet als Biodiversity Data Scientist im Botanischen Garten Meise. Sie lebt im Süden der niederländischen Provinz Limburg, von wo aus die Ardennen mit dem Fahrrad erreichbar sind. Am liebsten schwingt sie sich auf ihr Fahrrad, Zelt und Schlafsack im Gepäck, und begibt sich auf Entdeckungstouren. Seit 2017 hat sie unzählige Wochenenden und längere Bikepacking-Abenteuer durch Belgien und Europa erlebt. Ganz frisch liegt eine Tour von 3.500 km hinter ihr – von Santiago de Compostela in Spanien bis in den Süden Italiens.



# Mit Rückenwind durchs grüne Ostbelgien

Ein leichter Wind streicht über Wiesen, der Duft von Fichten liegt in der Luft, im Hintergrund grast eine Kuh. Beim Radfahren in Ostbelgien wechseln sich sanfte Hügel, tiefe Täler und verträumte Dörfer mit Schieferdächern ab. Dein Ostbelgien-Abenteuer beginnt.



## Tourenplanung leicht gemacht

Mit dem Routenplaner NodeMapp Bike gestaltest du deine Tour ganz nach Lust und Laune: digital, einfach und individuell. Ob gemütliche Familienrunde um die Eupener Talsperre oder ausgedehnte Tagestour durch die hügelige Eifel, in wenigen Klicks findest du deinen perfekten Weg.

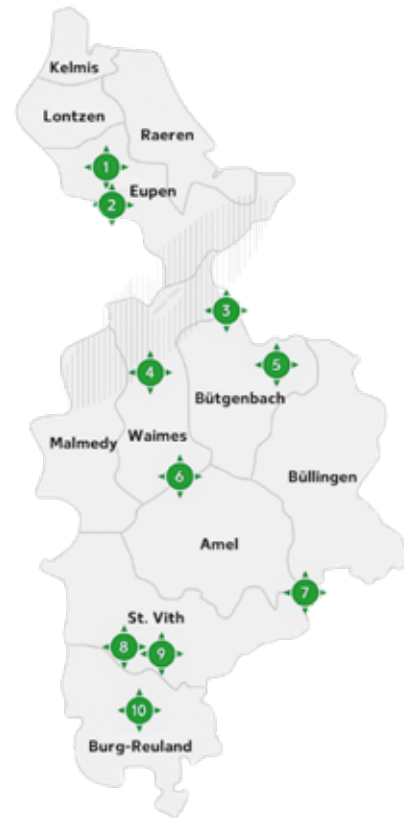


zu Nodemapp



## Thematische Routen

Allzeit beliebt sind die Ovelo-Routen, thematische Rundtouren, die Ostbelgien von seiner schönsten Seite zeigen. Etwa die Strecke „Zwischen Our und Amel“, die in St. Vith startet und dich dann durch den Naturpark Hohes Venn-Eifel und seine beschaulichen Dörfer führt. Das bedeutet ruhige Straßen, viel Wald entlang des Weges und vor allem das schöne Ourtal an der Grenze zur deutschen Eifel.



Oder folge der Route „Das Hohe Venn zwischen Rur und Warche“, die dich durch das mystische Hochmoor leitet, wo seltene Pflanzen und weite Heideflächen die Landschaft prägen. Die vierzig Kilometer lange Strecke mit ihren ca. 491 Höhenmetern gilt als anspruchsvoll aber landschaftlich spektakulär.

## E-Bike-Komfort und Infrastruktur

Mit dem E-Bike nimmst du jede Steigung entspannt in Angriff. Du hast kein eigenes? Dann schau doch mal in einem der E-Bike-Verleihe in Ostbelgien vorbei!

Und keine Sorge: in der Region gibt es viele Ladestationen, die dafür sorgen, dass dein Akku nie schlappmacht.



## Klein an Fläche, aber groß im Erlebnis

Ostbelgien ist für Radfahrer wie geschaffen: kompakt, abwechslungsreich und voller Überraschungen. Los geht's, entdecke Ostbelgien auf deine Weise!

## E-Bike-Verleih

- Malmundarium
- Hotel Büttgenbacher Hof
- Sport- und Ferienpark Worriken
- Hotel Eifelland
- Relax Hotel-Restaurant Pip-Margraff
- Hotel des Bains
- A.T. Bike



Weitere Infos zu Radtouren





© Daft Hotel

# Lifestyle



© Daft Hotel

## Wo das Lagerfeuer knistert und das Bett weich ist

Aufwachen mit Vogelgezwitscher, die frische Waldluft einatmen, dich dennoch in einem gemütlichen Bett ausstrecken können, und das alles mitten in der Natur. Kein harter Boden, kein Zeltaufbau, sondern stilvoller Komfort unter freiem Himmel. Das ist Glamping in Ostbelgien!  
Die perfekte Mischung aus Abenteuer und Entspannung.





## Daft Hotel

### Kreative Auszeit im Wald

In Géromont bei Malmedy, in unmittelbarer Waldnähe, liegt das „Daft Hotel“: ein Ort, der Musik, Design und Natur vereint. Neben dem Boutique-Hotel mit Heimkino, Sauna und Indoor-Pool mit Unterwassermusik, bietet das Daft Basecamp ein echtes Glamping-Erlebnis: zwölf Tipi-Zelte, ausgestattet wie Hotelzimmer, mit Strom, WLAN, gemütlichen Betten und Frühstückskorb.

Du kannst zwischen verschiedenen Varianten wählen: vom klassischen Tipi bis zur „Zen & Swim“-Version mit eigenem Ducthtub, einem holzbefeuerten Outdoor-Bad mit Blick in den Wald. Abends knistert das Lagerfeuer, während du den Tag mit deinen Freunden oder deiner Familie ausklingen lässt. Daft ist der Ort, der Kreativität und Ruhe verbindet. Und vielleicht triffst du sogar Musiker oder Musikerinnen, die gerade im angeschlossenen Tonstudio aufnehmen.



## Camping Oos Heem

### Safari-Feeling in den Ardennen

Direkt am Vennbahn-Radweg, erwartet dich in Deidenberg „Camping Oos Heem“ mit einem besonderen Glamping-Erlebnis: Übernachten im Safarizelt. Diese Zelte haben ihren Ursprung in Afrika, wo sie einst von Abenteurern als komfortable, mobile Unterkunft genutzt wurden. Heute stehen sie für stilvolles Naturerleben mit Holzveranda, gemütlicher Einrichtung und viel Platz für Wohngefühl und Entspannung.

Der Campingplatz selbst bietet ein Freibad, einen Streichelzoo und ein buntes Animationsprogramm im Sommer. Ideal für Familien, Radfahrer und alle, die Natur und Gemeinschaft lieben.



## Tiny House Dreiländereck

### Minimalismus mit Weitblick

Wenn du Ruhe suchst, ist das Tiny House „Dreiländereck“ in Neu-Moresnet dein Rückzugsort. Inmitten der Natur, mit Blick auf das Hohnbachtal, bietet dieses kleine Haus alles, was du brauchst: ein gemütliches Schlafloft, eine voll ausgestattete Küche, ein modernes Bad und eine große Sonnenterrasse mit Jacuzzi.

Das Haus liegt strategisch perfekt, direkt am Dreiländereck von Belgien, Deutschland und den Niederlanden. Von hier aus kannst du Wanderungen ins Hohe Venn starten, Städtetrips in der Umgebung unternehmen oder einfach die Stille genießen.

Das Tiny House ist ideal für Paare oder Alleinreisende, die sich nach echter Erholung sehnen.



## Dein Abenteuer beginnt hier

Ob du lieber im Tipi schläfst, es dir im Safarizelt bequem machst oder dich in einem Tiny House zurückziehst, Ostbelgien bietet dir moderne, naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten, die mehr sind als nur ein Bett für die Nacht. Sie sind Erlebnisse, die bleiben.





© Dennis Stratmann

# Ausflugsziele & Unterkünfte

## Kultur & Freizeit



**Actionzone**  
Zum Schwarzenvenn 3a  
4770 Deidenberg  
+32 80 64 36 60  
info@actionzone.be  
actionzone.be



**Montenauer Schinkenräucherei**  
Am Bahnhof 19  
4770 Montenau  
+32 80 34 95 86  
info@montenauer.com  
montenauer.com



**Ardenner Cultur Boulevard**  
Hergersberg 1  
4760 Büllingen  
+32 80 54 87 29  
+49 6557 90 19 420  
info@grenzgenuss.net  
grenzgenuss.net



**Brauerei Eifel Domaine**  
Berterath 39  
4760 Büllingen  
+32 474 26 94 23  
info@eifel-domaine.beer  
eifel-domaine.beer



**ActionCenter**  
Gewerbezone Schirm,  
Grüfflingen 59  
4791 Grüfflingen  
+32 80 32 93 01  
info@actioncenter.be  
actioncenter.be



**Burguine Reuland**  
Dietrichweg  
4790 Burg-Reuland  
info@reuland-ouren.be  
reuland-ouren.be



**Herba Sana – Gesundheitsgarten**  
Hinter der Heck 46  
4750 Elsenborn  
+32 80 44 00 55  
info@ortis.com  
herbasana.be



**Outdoor Activity Astrid Vliegen**  
Zur Hütte 27  
4750 Bütgenbach  
+32 473 62 38 10  
astrid\_vliegen@hotmail.com  
outdooractivity.be



**Railbike**  
Am Breitenbach  
4750 Leykaul  
+32 80 68 58 90  
info@railbike.be  
railbike.be



**Sport- und Ferienpark Worriken**  
Worriken 9  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 69 61  
info@worriken.be  
worriken.be



**Besucherzentrum Wesertalsperre**  
Langesthal 164  
4700 Eupen  
+32 87 74 31 61  
info@eupener-talsperre.be  
eupener-talsperre.be



**Experience Factory Eupen**  
Industriestraße 37  
4700 Eupen  
+32 87 31 32 33  
eupen@experience-factory.com  
experience-factory.com



**IKOB - Museum für Zeitgenössische Kunst**  
Rotenberg 12b  
4700 Eupen  
+32 87 56 01 10  
info@ikob.be  
ikob.be



**Haus Ternell Eupen – Zentrum für Umweltbildung und Nachhaltigkeit**  
Ternell 2-3  
4700 Eupen  
+32 87 55 23 13  
info@ternell.be  
ternell.be



**Stadtmuseum Eupen**  
Gospertstraße 52-54  
4700 Eupen  
+32 87 74 00 05  
info@stadtmuseum-eupen.be  
stadtmuseum-eupen.be





**Museum Vieille Montagne**  
Lütticher Straße 278  
4720 Kelmis  
+32 87 65 75 04  
mvm@kelmis.be  
mvm-kelmis.be



**Dorfgeschichtliche Sammlung**  
Dorfplatz  
4710 Lontzen  
+32 477 65 72 74  
info@vvlontzen.be  
vvlontzen.be



**Brasserie de Bellevaux**  
Rue de la Foncenale 1  
4960 Bellevaux  
+32 80 88 15 40  
info@brasseriebellevaux.be  
brasseriebellevaux.be



**Le Malmundarium**  
Place du Châtelet 9  
4960 Malmedy  
+32 80 79 96 68  
info@malmundarium.be  
malmundarium.be



**Robertville-les-bains**  
Route des Bains 63  
4950 Robertville  
+32 80 44 64 75  
info@robertville.be  
robertville.be



**Haus Tiefenbach \*\*\*\***  
Trierer Straße 21  
4760 Büllingen  
+32 80 64 73 06  
info@haus-tiefenbach.be  
haus-tiefenbach.be



**Hotel Drosson \*\*\***  
Kirchenseite 8  
4760 Wirtzfeld  
+32 80 64 71 17  
info@drosson.be  
drosson.be



**S'pace Malmedy**  
Avenue des Alliés 100  
4960 Malmedy  
+32 80 77 08 13  
info@space-malmedy.be  
space-malmedy.be



**Studio 20 - Karaoke / Escape Challenge Malmedy**  
Avenue de la Libération 1/5  
4960 Malmedy  
+32 80 87 01 16  
info@studio20.be  
studio20.be



**Vinothèque SPIRIVINS**  
Planche 26  
4960 Bellevaux  
+32 491 223 039  
info@spirivins.be  
spirivins.be



**Töpfereimuseum Raeren**  
Burgstraße 103  
4730 Raeren  
+32 87 85 09 03  
info@toepfereimuseum.org  
toepfereimuseum.org



**Hotel Eifeler Hof \*\*\*\***  
Manderfeld 304  
4760 Manderfeld  
+32 80 54 88 35  
info@eifelerhof.be  
eifelerhof.be



**Hotel Schröder \*\*\***  
Losheimergraben 13  
4760 Büllingen  
+32 80 54 80 59  
info@hotel-schroeder.be  
hotel-schroeder.be



**Hotel Burg Hof \*\*\***  
Neugarten 16  
4790 Burg-Reuland  
+32 80 32 98 01  
info@hotelburghof.be  
hotelburghof.be



**Hotel Ulftaler Schenke**  
Lindenallee 65  
4790 Burg-Reuland  
+32 80 32 97 67  
info@ulftaler-schenke.be  
ulftaler-schenke.be



**Distillerie Radermacher**  
Spitalstraße 50  
4730 Raeren  
+32 87 85 82 37  
booking@distillerie.biz  
distillerie.biz



**Geschichtsmuseum „Zwischen Venn und Schneifel“**  
Schwarzer Weg 6  
4780 St. Vith  
+32 80 22 92 09  
info@zvs.be  
www.zvs.be



**Schieferstollen & Blausteinmuseum**  
Zum Schieferstollen 31  
4780 Recht  
+32 80 57 00 67  
info@schieferstollen-recht.be  
schieferstollen-recht.be



**Ardenne Activity**  
Rue des Bergers 12  
4950 Ovifat  
+32 487 27 59 50  
info@ardenneactivity.be  
ardenneactivity.be



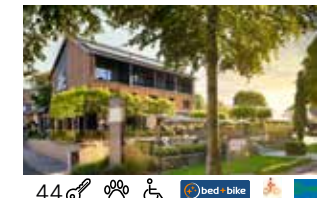
**Hotel Val de l'Our \*\*\***  
Von-Orley-Strasse 88  
4790 Burg-Reuland  
+32 80 32 90 09  
info@valdelour.be  
valdelour.be



**Hotel Zur Alten Mühle \*\*\*\***  
Stupbach 7  
54617 Luetzkampen  
+49 6559 223  
info@zuraltenmuehle.com  
zuraltenmuehle.com



**Hotel Au Printemps \*\*\***  
Dellenstraße 12  
4750 Nidrum  
+32 80 44 61 49  
hotel-au-printemps@proximus.be  
hotelauprintemps.be



**Hotel Bütgenbacher Hof \*\*\*\***  
Marktplatz 8  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 42 12  
info@hbh.be  
hotelbutgenbacherhof.com



**Belgium Peak Beer**  
Rue de Botrange 123  
4950 Waimes  
+32 80 21 48 76  
info@peakbeer.be  
peakbeer.be



**Château de Reinhardstein**  
Chemin de Cheneux 50  
4950 Ovifat  
+32 80 44 68 68  
info@reinhardstein.net  
reinhardstein.net



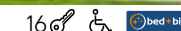
**Eastern Valley Activities**  
Route de Grosbois 11  
4950 Onderval  
+32 484 44 88 66  
info@atbike.be  
atbike.be



**Maison du Parc - Botrange**  
Route de Botrange 131  
4950 Sourbrodt  
+32 80 44 03 00  
info@botrange.be  
botrange.be



**Hotel du Lac \*\*\*\***  
Seestraße 53  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 64 13  
info@hoteldulac.be  
hoteldulac.be



**Hotel Eiffelland**  
Seestraße 5  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 66 70  
info@hoteleiffelland.be  
hoteleiffelland.be



**Hotel Le Vieux Moulin \*\*\*\***  
Mühlenstraße 32  
4750 Weywertz  
+32 80 22 99 07  
info@hlmv.be  
vieux-moulin.be



**Sporthouse Worriken**  
Worriken 9  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 69 61  
info@worriken.be  
worriken.be





38

**Kloster Heidberg**  
Bahnhofstraße 4  
4700 Eupen  
+32 87 39 22 50  
info@klosterheidberg.be  
klosterheidberg.be



16

**Sleepwood Hotel**  
Neustraße 61  
4700 Eupen  
+32 87 55 50 88  
kontakt@sleepwood.eu  
sleepwood.be



14

**Daft Hotel**  
Route de Waimes 19b  
4960 Malmedy  
+32 2 899 79 78  
hello@dafthotel.be  
dafthotel.be



14

**Hotel du Moulin \*\*\***  
Grand Rue 28  
4960 Ligneuville  
+32 80 57 00 81  
moulin.ligneuville@skynet.be  
hoteldumoulin.be



64

**Domaine des Hautes Fagnes \*\*\*\***  
Rue des Charmilles 67  
4950 Oviat  
+32 80 44 69 87  
info@dhf.be  
dhf.be



10

**Hotel Belair \*\*\***  
Belair 11b  
4950 Waimes  
+32 80 67 92 20  
belair.waimes@gmail.com  
belair-waimes.be



12

**Hotel des Bains & Wellness \*\*\*\***  
Haelen 2  
4950 Robertville  
+32 80 67 95 71  
info@hoteldesbains.be  
robert-hotels.com



20

**Hotel Dry les Courtis \*\***  
Rue du Barrage 1a  
4950 Robertville  
+32 80 44 58 63  
bernard.piette@skynet.be  
drylescourtis.com



14

**Hotel L'Esprit Sain \*\*\***  
Chemin-Rue 46  
4960 Malmedy  
+32 80 33 03 14  
info@espritsain.be  
espritsain.be



84

**My Hotel \*\*\*\***  
Rue Devant les Grands Moulins 25  
4960 Malmedy  
+32 80 78 00 00  
info@myhotel.be  
myhotel.be



9

**Val d'Arumont Hotel Resort \*\*\***  
Chemin du Val 30  
4960 Arimont  
+32 80 33 07 61  
info@val-arimont.be  
val-arimont.be



42

**Hotel Tychon \*\*\***  
Aachener Straße 30  
4731 Eynatten  
+32 87 85 12 36  
info@hotel-tychon.be  
hotel-tychon.be



15

**Hotel Hotleu \*\*\***  
Rue de Hottleux 106  
4950 Waimes  
+32 80 67 97 05  
info@hotleu.be  
hotleu.be



16

**Hotel Le Cyrano \*\*\***  
Rue de la Gare 23-25  
4950 Waimes  
+32 80 67 99 89  
info@cyrano.be  
cyrano.be



10

**Hotel Le Mont Rigi \*\*\*\***  
Rue de Botrange 135  
4950 Waimes  
+32 80 60 20 20  
hello@mrigi.be  
mrigi.be



6

**Hotel Ulenspiegel \*\*s**  
Rue de la Station 46  
4950 Sourbrodt  
+32 80 44 78 11  
info@ulenspiegel-sourbrodt.com  
ulenspiegel-sourbrodt.com



5

**Hotel Zum Onkel Jonathan**  
Hauptstraße 49-51  
4730 Raeren  
+32 87 85 80 30  
info@onkel-jonathan.be  
onkel-jonathan.be



14

**Hotel-Restaurant Am Steinweiher**  
Rodter Straße 32  
4780 St. Vith  
+32 80 22 72 70  
info@steinweiher.be  
steinweiher.be



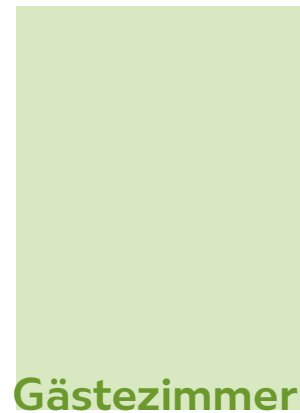
36

**Hotel Zum Buchenberg \*\*\***  
Vielsalmer Straße 10  
4780 Rodt  
+32 80 22 88 57  
info@hotelzumbuchenberg.be  
zumbuchenberg.be



6

**Hotel Zum Burghof \*\*\***  
K.-F. Schinkelstraße 11  
4782 Schönberg  
+32 80 54 81 59  
info@burghof.be  
burghof.be



**Gästezimmer**



4

**B&B Gut Eidt**  
Zur Eidt 1a  
4770 Amel  
+32 473 25 58 87  
info@guteidt.be  
guteidt.be



5

**De Eifelhoeve \*\***  
Ins Flostal 40  
4770 Herresbach  
+32 80 31 82 16  
de.eifelhoeve@gmail.com  
deefelhoeve.be



4

**B&B Die Alte Scheune \*\*\***  
Merlscheid 60  
4760 Büllingen  
+32 80 86 23 20  
diealtescheune@gmail.com  
diealtescheune.be



8

**Hotel Zur Post \*\*\*\***  
Hauptstraße 39  
4780 St. Vith  
+32 80 22 80 27  
info@hotelzurpost.be  
hotelzurpost.be



34

**Relax Hotel-Restaurant Pip-Margraff \*\*\*\***  
Hauptstraße 7  
4780 St. Vith  
+32 80 22 86 63  
info@pip.be  
pip.be



8

**Schmiede Hotel \*\*\***  
Bleialfer Straße 6  
4782 Schönberg  
+32 80 54 88 25  
hotel@schmiede.be  
schmiede.be



6

**Au Cheval Blanc**  
Rue du Centre 20  
4950 Waimes  
+32 80 67 93 63  
info@auchevalblanc.be  
robert-hotels.com



4

**B&B Haus Chresten \*\*\*\***  
Schmiedeweg 11  
4761 Krinkelt  
+32 475 26 40 86  
hauschresten@gmail.com  
hauschresten.be



2

**B&B Ocean View \*\*\*\***  
Hünningen 24  
4760 Büllingen  
+32 471 49 89 19  
info@ferienhofab.com  
ferienhofab.com



8

**B&B The Place 2 Beer \*\*\***  
Büllinger Straße 23  
4761 Rocherath  
+32 499 91 52 47  
Theplace2beer@gmail.com  
theplace2beer.be



4

**Level600 B&B \*\*\*\***  
Hünningen 175d  
4760 Büllingen  
+32 472 42 27 38  
info@level600.com  
level600.com





5 🐾

**La Maison des Sottais**  
Brunefastrasse 10A  
4790 Braunlauf  
+32 478 68 06 54  
info@leclodessottais.com  
[leclodessottais.com](http://leclodessottais.com)



4 🌿 3 🐾

**La Ferme du Père Eugène**  
Large Voie 4  
4960 Xhoffraix  
+32 80 33 97 64  
l.d@laurentdethier.be  
[lafermedupereugene.be](http://lafermedupereugene.be)



2 🐾

**Le Pré de Régine et Joseph \*\***  
Chemin du Raideu 26  
4960 Xhoffraix  
+32 498 81 51 10  
leprederegineetjoseph@gmail.com  
[leprederegineetjoseph.be](http://leprederegineetjoseph.be)



4 🐾

**Eifeler Hof \***  
Bahnhofstraße 65  
4730 Raeren  
+32 87 85 12 54  
eifelerhofraeren@gmail.com



2 🌿 3 🐾

**Le Refuge de Kila**  
Route du Faye 12  
4950 Thirimont  
+32 471 82 57 73  
lerefugedekila@hotmail.com  
[lerefugedekila.be](http://lerefugedekila.be)



1 🐾

**Marias Guesthouse**  
Panneschopp 18  
4731 Eynatten  
+32 472 96 68 73  
info@mariasguesthouse.be  
[mariasguesthouse.be](http://mariasguesthouse.be)



1 🐾

**B&B Tempore Sana \*\*\*\*\***  
Heuem 6a  
4783 St. Vith  
+32 80 22 60 93  
salsana@skynet.be  
[salsana.eu](http://salsana.eu)



9 🐾 🚲

**Berliner Hof B&B**  
Pulverstraße 1  
4780 St. Vith  
+32 470 64 52 37  
buchung@berliner-hof.be  
[berliner-hof.be](http://berliner-hof.be)



11 🐾 ♿

**Ohles Lifestyle Guesthouse \*\*\*\***  
Malmedyer Straße 19  
4780 St. Vith  
+32 80 22 92 20  
info@ohlesguesthouse.com  
[ohlesguesthouse.com](http://ohlesguesthouse.com)



29 🐾

**Vennhütte**  
Am Bahnhof 13  
4790 Burg-Reuland  
+32 80 41 88 46  
vennhuette@gmail.com  
[sites.google.com/view/vennhuette](https://sites.google.com/view/vennhuette)



120 🐾 🚲

**ViDo**  
Mierelterweg 21  
4790 Burg-Reuland  
+32 80 41 00 80  
info@vi-do.be  
[vido-ostbelgien.be](http://vido-ostbelgien.be)



104 🐾 ♿ 🚲

**Gîte-auberge Kaleo Eupen**  
Judenstraße 79  
4700 Eupen  
+32 87 55 31 26  
eupen@kaleo-asbl.be  
[kaleo-asbl.be](http://kaleo-asbl.be)



5 🐾 🚲

**Vegder Kulinarium B&B**  
Hünninger Weg 13  
4780 St. Vith  
+32 80 88 08 56  
daniel@schmitz-catering.be  
[vegder-kulinarium.com](http://vegder-kulinarium.com)



3 🌿 6 🐾

**Bio B&B La Petite Roer**  
Rue du Coin du Bois 4  
4950 Sourbrodt  
+32 80 22 82 40  
info@petite-roer.be  
[petite-roer.be](http://petite-roer.be)



4 🌿 4 🐾

**B&B - La Bouverie - Hautes Fagnes**  
Rue des Censes 21  
4950 Sourbrodt  
+32 478 62 34 25  
labouverie.hautesfagnes@gmail.com



2 🌿 2 🐾

**B&B Chambres Perchées**  
Outrewarche 10  
4950 Waimies  
+32 495 25 04 89  
info@gitesdulac.be  
[gitesdulac.be](http://gitesdulac.be)



27 🐾

**Gîte de groupes Kaleo Haus Stockem**  
Stockem 39-41  
4700 Eupen  
+32 2 209 03 00  
info@kaleo-asbl.be  
[kaleo-asbl.be](http://kaleo-asbl.be)



184 🐾 ♿ 🚲

**Auberge de Jeunesse Hautes Fagnes**  
Route d'Eupen 36  
4960 Malmedy  
+32 80 33 83 86  
malmedy@lesaubergesdejeunesse.be  
[lesaubergesdejeunesse.be](http://lesaubergesdejeunesse.be)



94 🐾 🚲

**HiFlanders Ardennen-Eifel St. Vith**  
Rodter Straße 13 A  
4780 St. Vith  
+32 80 22 93 31  
sankt-vith@hiflanders.be  
[hiflanders.be](http://hiflanders.be)



109 🐾 ♿ 🚲

**Gîte Kaleo des Hautes Fagnes**  
Rue des Charmilles 69  
4950 Ovifat  
+32 80 44 46 77  
ovifat@kaleo-asbl.be  
[kaleo-asbl.be/fr/gites/ovifat](http://kaleo-asbl.be/fr/gites/ovifat)



2 🌿 4 🐾

**B&B Maison Ruthier**  
Ruthier 13  
4950 Faymonville  
+32 477 67 65 34  
dominique.ruthier@gmail.com  
[maison-ruthier.be](http://maison-ruthier.be)



1 🐾 🚲

**La Nuit d'Or \*\*\***  
Rue des Hauts-Sarts 17  
4950 Thirimont  
+32 494 81 58 33  
bernadette@lanuitdor.com  
[lanuitdor.com](http://lanuitdor.com)



3 🌿 5 🐾 🚲

**La Romance du Lac**  
Rue du Barrage 19  
4950 Robertville  
+32 80 44 41 63  
romancedulac@skynet.be  
[laromancedulac.be](http://laromancedulac.be)



2 🌿 5 🐾

**Latyka B&B**  
Rue du Thier 3  
4950 Robertville  
+32 80 57 08 42  
info@la-tyka.com  
[la-tyka.com](http://la-tyka.com)



4 🌿 6 🐾

**Altes Backhaus**  
Am Wolfbusch 83  
4770 Montenau  
+32 497 90 59 54  
familie.mertes@skynet.be  
[montenau.com](http://montenau.com)



33 🐾

**Am Biert**  
Zum Biert 28  
4770 Schoppen  
+32 87 85 16 29  
info@villa-chavet.be  
[villa-chavet.be](http://villa-chavet.be)



6 🐾

**Am Sonnenhang**  
Sonnenhang 12  
4771 Heppenbach  
+32 80 34 96 57  
g.krings@skynet.be  
[ferienhausamsonnenhang.be](http://ferienhausamsonnenhang.be)





4♣ 17 ♂

**Ennenhof**  
Sonnenhang 9  
4770 Heppenbach  
+32 479 21 42 55  
info@ennenhof.be  
ennenhof.be



3♣ 6 ♂

**Ferienhaus Schaus**  
Zur Alten Buche 24  
4770 Meyerode  
marcel.schaus@outlook.com  
ferienhaus-schaus.be



4♣ 24 ♂ ♿

**HansHaus**  
Hansgasse 5  
4770 Halenfeld  
+32 495 25 80 58  
info@hanshaus.be  
hanshaus.be



10 ♂ ♿

**Haus Lela**  
Dederesgasse 7  
4770 Born  
+32 499 86 63 69  
info@haus-lela.be  
haus-lela.be



2 ♂ ♿

**Luxury Cottage**  
Hünningen 24A  
4760 Büllingen  
+32 471 49 89 19  
info@ferienhofab.com  
ferienhofab.com



8 ♂ ♿

**PAULIS Ferienhaus**  
Weckerath 108  
4760 Manderfeld  
+32 80 54 91 48  
paulisweckerath@skynet.be



3♣ 10 ♂ ♿

**Resi'dence 207**  
Lanzerath 207  
4760 Büllingen  
+32 476 46 22 32  
residence0207@gmail.com  
residence0207.jimdosite.com



4♣ 20 ♂

**Schmidt Cottage**  
Kirchenseite 23  
4760 Wirtzfeld  
+32 80 64 30 68  
info@schmidt-cottage.be  
schmidt-cottage.be



20 ♂

**Haus Turbes**  
Zum Weberbach 10  
4770 Herresbach  
+32 471 78 85 66  
haus.turbes@hotmail.com  
hausturbes.jouwweb.be



6 ♂

**Hyronimus House**  
Zum Höchst 30A  
4770 Heppenbach  
+32 477 81 94 92  
h-house@proximus.be  
hyronimus-house.be



4♣ 8 ♂

**Landidylle Krimmels**  
In den Höfen 26a  
4770 Möderscheid  
+32 80 34 16 56  
erwin.veithen@skynet.be  
krimmels.be



4 ♂ ♿

**Martinus Chamonix**  
Martinusstraße 92A  
4770 Amel  
+32 80 28 23 93  
info@hc-cottages.com  
hc-cottages.com



20 ♂ ♿

**Silberhütte**  
Hünningen 40  
4760 Büllingen  
+32 477 60 77 95  
astrid@silberhutte.be  
silberhutte.be



22 ♂ ♿ ♿ bed-bike

**Snowviewlodge**  
Medendorf 21  
4760 Büllingen  
+32 474 24 46 88  
info@snowviewlodge.be  
snowviewlodge.be



2 ♂

**Studio Natur Pur**  
Weckerath 50  
4760 Büllingen  
+32 80 54 90 35  
norbert.hess@skynet.be



8 ♂

**Appartements Am Hohenbusch**  
Hohenbusch 25  
4790 Grüfflingen  
+32 80 22 60 37  
info@amhohenbusch.be  
amhohenbusch.be



4♣ 28 ♂

**Stefanshof**  
Stefanshof 2  
4770 Schoppen  
+32 479 74 61 26  
christianne.heck@henamo.eu  
henamo.be



4♣ 22 ♂ ♿ ♿

**Stefanshof - Haus Libelle & Haus Mirabelle**  
Stefanshof 1  
4770 Schoppen  
+32 478 33 28 55  
info@stefanshof.be  
stefanshof.be



3♣ 5 ♂

**Zur Alten Linde**  
Lindenallee 28  
4770 Deidenberg  
+32 80 57 15 92  
info@zuraltenlinde.be  
zuraltenlinde.be



6 ♂ ♿

**Eiflia.be**  
Mäusebüchel 2  
4760 Büllingen  
+32 80 24 24 23  
info@eiflia.be  
eiflia.be



3♣ 8 ♂ ♿

**Ferienhaus Marx**  
Marxgasse 1  
4790 Dürlér  
+32 80 42 02 24  
ferienhaus@gonay.be  
gonay.be/marx



3♣ 5 ♂ ♿ bed-bike ♿

**Fleur de Lys**  
Waldergasse 5  
4790 Dürlér  
+32 80 42 02 24  
ferienhaus@gonay.be  
gonay.be/lys



2 ♂ ♿

**Gitanneke**  
Büchelweg 28  
4790 Weisten  
+32 496 04 97 20  
villahoatzin@hotmail.be  
facebook.com/gitanneke/



4♣ 14 ♂

**Haus Engel**  
Heldbergweg 1-9  
4790 Steffshausen  
+32 80 32 92 78  
info@haus-engel.be  
haus-engel.be



3♣ 6 ♂ ♿

**Ferienhaus Mühlenberg**  
Weckerath 38-40  
4760 Manderfeld  
+32 80 54 83 24  
erna.grommes@skynet.be



4♣ 14 ♂

**Ferienhof A&B Wellness Villa**  
Hünningen 79  
4760 Büllingen  
+32 471 49 89 19  
info@ferienhofab.com  
ferienhofab.com



30 ♂ ♿ ♿

**Holzheimer Hütte**  
Holzheim 159  
4760 Holzheim  
+32 476 25 19 68  
hhgite@gmail.com  
hhgite.be



22 ♂ ♿

**Igelmondermühle**  
Igelmondermühle 1  
4760 Büllingen  
+32 80 54 89 98  
sigridgeerts@gmail.com  
igelmondermuhle.be



4 ♂ ♿

**La Ferme des Sottais**  
Crombacher Straße 3  
4790 Braunlauf  
+32 478 68 06 54  
info@leclodessottais.com  
leclodessottais.com



4 ♂ ♿

**Le Refuge des Sottais**  
Brunefastraße 12  
4790 Braunlauf  
+32 478 68 06 54  
info@leclodessottais.com  
leclodessottais.com



4♣ 4 ♂

**Souvenirs d'Ouren - Die Mühle**  
Auf dem Mühlensteg 9  
4790 Ouren  
+32 475 95 95 20  
info@insilva.be  
souvenirsdouren.be



4♣ 9 ♂

**Souvenirs d'Ouren - Landhaus**  
Am Schlossberg 18  
4790 Ouren  
+32 475 95 95 20  
info@insilva.be  
souvenirsdouren.be





4🛏️ 4🐾 🚲

**Souvenirs d'Ouren - Waldblick**

Auf dem Mühlensteg 11/0A  
4790 Ouren  
+32 475 95 95 20  
info@insilva.be  
souvenirsdouren.be



4🛏️ 38🐾 🚲 🚻

**Beverly Weekend**

Worriken 3  
4750 Bütgenbach  
+32 80 21 51 36  
info@beverlyweekend.com  
beverlyweekend.com



3🛏️ 12🐾

**Die Alte Linde**

Champagner Strasse 1  
4750 Weywertz  
+32 80 60 55 45  
info@diealtelinde.be  
diealtelinde.be



4🛏️ 30🐾

**Ferienhaus Seeblick**

Zum Konnenbusch 24  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 53 86  
info@seeblick.be  
seeblick.be



3🛏️ 7🐾

**La Fleur des Bois**

Rue Saint Clair 10  
4960 Ligneuville  
+32 475 22 90 81  
rlemaire@skynet.be  
fleurdesbois.be



3🛏️ 8🐾 🐾

**Le Jardin de Ména**

Derrière les Jardins 3  
4960 Ligneuville  
+32 478 40 55 85  
info@lejardindemena.be  
lejardindemena.be



6🐾

**L'Ecurueil – Terrasses de Malmedy**

Chemin du Calvaire 22  
4960 Malmedy  
+32 497 50 69 10  
info@lecurueilmalmedy.be  
lecurueilmalmedy.be



4🛏️ 20🐾 🚻

**Gut Stangs**

Hauseter Straße 27  
4731 Eynatten  
+32 477 950 837  
info@gutstangs.com  
gutstangs.com



4🛏️ 6🐾

**Haus am Dreieck**

Wirtzfelder Weg 35  
4750 Bütgenbach  
+32 494 14 56 50  
hausamdreieck@gmail.com



4🛏️ 8🐾

**Haus Luna**

Weddemer Weg 10  
4750 Weywertz  
+32 495 24 55 14  
info@hausluna.be  
hausluna.be



2🐾

**Le Volpi 32**

Am Schwarzbach 32  
4750 Küchelscheid  
+49 160 972 378 19  
levolpi32@t-online.de  
levolpi32.eu



8🐾 🐾

**Luisenhof by Bütgenbacher Hof**

Seestraße 3a  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 42 12  
info@hbh.be  
hotelbutgenbacherhof.com



4🐾

**Im Prummehuck**

Schulstrasse 37  
4730 Raeren  
+32 467 30 02 10  
prummehuck@gmail.com



4🐾

**Chalet Panor'Anna**

Zerresweg 4  
4780 Alfersteg  
+352 691 650 982  
hello@chaletpanoranna.be  
chaletpanoranna.be



3🛏️ 20🐾 🐾 🚻

**Dojo-Haus**

Weierstraße 2  
4780 Recht  
+32 474 71 48 00  
dojohaus@telenet.be  
dojohaus.be



2🐾

**Eifeltraum Marianus**

Marianusstrasse 11  
4780 Emmels  
+32 478 35 95 37  
guido@sporteventsmarketing.be



6🐾

**The Hidden House**

Seestraße 43  
4750 Bütgenbach  
+32 472 13 18 93  
thehiddenhouse2025@gmail.com  
fewo-thh.com



4🛏️ 10🐾

**Villa Curiosa**

Auf den Burgfeldern 5  
4750 Bütgenbach  
+32 477 69 29 73  
info@villa-curiosa.net  
villa-curiosa.net



2🐾

**Apart Loten**

Neustraße 58  
4700 Eupen  
+32 495 53 66 22  
apart.loten@outlook.com



18

**Cottage 33 Eupen**

Paveestraße 33  
4700 Eupen  
+32 498 52 45 69  
cottage33eupen@gmail.com  
ostbelgien.eu/cottage-33



3🛏️ 4🐾

**Ferienhaus Hühwels-Kessler**

In der Tröt 6  
4782 Schönberg  
+32 80 54 82 69  
huhwels.robert@skynet.be  
schonberg.be



2🛏️ 4🐾 🐾

**Ferienwohnung Müllers**

Schlierbach 25  
4783 Schlierbach  
+32 80 22 88 05  
karin.muellers11@gmail.com



4🛏️ 6🐾

**Haus Fendel**

Zum Burren 16  
4780 Schönberg  
+32 473 37 05 85  
hausfendel@gmail.com  
ferienhaus-schoenberg-belgien.com/



2🐾

**Haus Martina**

Schlierbach 4a  
4780 Schlierbach  
+32 471 64 29 75  
ballmann.roger@gmail.com



4🐾

**Xperience Today Eupen**

Paveestraße 21  
4700 Eupen  
+32 497 11 34 77  
jo8088@me.com  
philosophie-eupen.be



2🐾

**Tinyhouse - Dreiländereck**

Schnellenberg 65 A  
4721 Kelmis  
+32 87 46 10 67  
book@tinyhouse-dreiländereck.com



3🛏️ 14🐾

**Aux Rêves de la Honien**

Rue Drève-Rouge 109  
4710 Herbsthal  
+32 498 59 12 32  
infos@auxrevesdelahonien.be  
auxrevesdelahonien.be



2🐾

**Gästehaus Schins**

Heidestraße 33  
4710 Walhorn  
+32 474 99 53 65  
dschins@web.de



4🛏️ 15🐾 🚲 🚻

**Lanterfanter**

Wingerscheid 1  
4780 Schönberg  
+32 80 39 98 77  
info@lanterfanter.be  
lanterfanter.be



6🐾 🐾

**On Allemösch**

Burg 18-0-1  
4780 Recht  
+32 477 71 37 26  
m-13@skynet.be



8🐾 🐾

**Villa Schieferstollen**

Zum Schieferstollen 7  
4780 Recht  
+32 80 28 23 93  
info@hc-cottages.com  
hc-cottages.com



3🛏️ 28🐾

**Zum Burgknopf**

Burgknopf 28  
4780 Lommersweiler  
+32 475 97 63 13  
info@burgknopf.be  
burgknopf.be





2♣ 28 ♂

### Chalet Highland

Route de G'Haster 49  
4950 Ovifat  
+32 496 38 42 61  
info@chalet-ovifat.be  
chalet-ovifat.be



4♣ 15 ♂

### Curtis Amblava

Chemin du Vieux Moulin 14  
4950 Onderval  
+32 4 73 59 95 36  
brosensbart@live.be  
curtisamblava.be



4♣ 23 ♂

### Ferme du Père Louis

Rue de l'Auneux 34  
4950 Thirimont  
+32 470 10 56 96  
info@ardennes-resorts.com  
ardennes-resorts.com



2♣ 24 ♂

### Gîte de la Warche

Champagne 10  
4950 Waimes  
+32 477 69 75 92  
infos@gitedelawarche.be  
gitedelawarche.be



45 ♂ ♿ 🚲 🚲

### Camping Worriken

Worriken 9  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 69 61  
info@worriken.be  
worriken.be



♿

### Mobilehomeparking Kelmis

Galmeiplatz  
4720 Kelmis  
tourist-info@kelmis.be  
kelmis.be



60 ♂ ♿

### Camping du Moulin

Route de la vallée 36  
4960 Bévercé  
+32 80 79 90 20  
info@campingmalmedy.be  
campingmalmedy.be



66 ♂ ♿ 🚲

### Camping Grotte des Nains \*

Route d'Eupen 38  
4960 Bévercé  
+32 80 33 81 97  
camping@malmedy.be  
malmedy.be



3♣ 2 ♂

### Les Rhododendrons

Rue d'Eupen 23  
4950 Waimes  
+32 475 97 41 97  
belfontaine.ricarda@gmail.com



4♣ 40 ♂

### Lodge du Lac

Rue du Barrage 5  
4950 Robertville  
+32 496 32 45 28  
info@lodgedulac.be  
lodgedulac.be



4♣ 9 ♂

### Röd Hus

Rue des Tourbières 10  
4950 Sourbrodt  
+32 496 27 27 18  
roland.rauw@gmail.com



♿

### Mobilehomeparking Malmedy

Rue de la Gare  
4960 Malmedy  
+32 80 79 96 66  
rca-mdl@malmedy.be  
malmedy.be



♿

### Wohnmobilstellplatz St. Vith „An den Weyern“

Rodter Straße 9A  
4780 St. Vith  
+32 80 28 01 30  
touristinfo@st.vith.be  
st.vith.be/tourismus



60 ♂

### Athena Le Perron

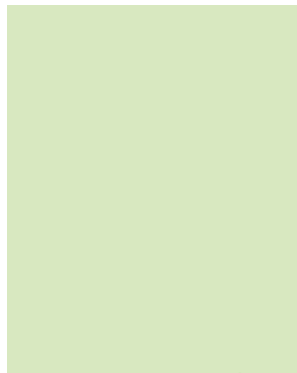
Agister 27  
4950 Waimes  
+32 80 33 03 29  
perron@naturisme-athena.org  
naturisme-athena.org



43 ♂ ♿

### Camping Anderegg \*\*

Bruyères 4  
4950 Waimes  
+32 80 67 93 93  
info@campinganderegg.be  
campinganderegg.be



## Feriendörfer



6 ♿ ♿

### Chalets Waldesruhe

Engelsdorferstraße 1a  
4770 Born  
+32 476 47 57 53  
klaus.dahner@belgacom.net



48 ♿ ♿

### Sport- und Ferienpark Worriken

Worriken 9  
4750 Bütgenbach  
+32 80 44 69 61  
info@worriken.be  
worriken.be



37 ♿ ♿

### Val d'Arimont

Chemin du Val 30  
4960 Arimont  
+32 80 33 07 61  
info@val-arimont.be  
val-arimont.be



46 ♂ ♿

### Camping des Charmilles \*\*

Rue des Charmilles 66  
4950 Ovifat  
+32 455 10 60 02  
hello@domaine-charmilles.be  
domaine-charmilles.be



84 ♂ ♿

### Camping Laplage

Route des Bains 33  
4950 Robertville  
+32 476 60 78 55  
info@campinglaplage.be  
campinglaplage.be



## Camping & Mobilhome-Plätze



40 ♂ ♿ 🚲

### Camping Oos Heem \*\*\*

Zum Schwarzenvenn 6  
4770 Deidenberg  
+32 80 34 97 41  
info@campingoosheem.be  
campingoosheem.be



### CAPRICORNUS - Delightful Eifel Locations

Hünningen 191  
4760 Büllingen  
+32 80 42 06 52  
info@capri-cornus.be  
bit.ly/4rGErFI



75 ♂ ♿ ♿

### Camping Hohenbusch \*\*\*\*\*

Hohenbusch 31  
4790 Grüfflingen  
+32 80 22 75 23  
info@hohenbusch.be  
campinghohenbusch.be

## Mehr Informationen

Hier gibt's weitere Infos zu den Ausflugszielen und Unterkünften:

[ostbelgien.eu](http://ostbelgien.eu)

Ostbelgien Ardennen

@visit\_ostbelgien







**Ostbelgien**  
Cantons de l'Est · Oostkantons



[www.ostbelgien.eu](http://www.ostbelgien.eu)